



■ S. 28 / German International Bianchi Cup 2021:
Hochklassiger Sport nach Corona

■ S. 31-32 / Thüringen:
Einladung SLG-Leitertagung 2021



DIE LINKE.



BUNDESTAGSWAHL

2021

Es geht um alles!

SCHÖGGL SCHIESSBRILLE



SCHÖGGL S1

Die leichteste dynamische Schiessbrille

Maßanfertigung nach anatomischen und schießsportlichen Anforderungen

Stephan Schöggel, Augenoptikermeister, Sportschütze, Schlessler, BDMP-Mitglied, Kooperations-Partner BDMP e.V.

NEU

ONLINE TERMINVEREINBARUNG

WWW.SCHÖGGL-SCHIESSBRILLE.DE

OLPENER STRASSE 803 - 51109 KÖLN
TEL.: 0221/ 890 50 50
TERMINE NUR NACH VEREINBARUNG

In unserem Shop finden Sie alle
BDMP-Schießscheiben



braun-
network

- braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben
- Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
- 02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
- info@schuess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de



**BURG
WÄCHTER**

Waffenschränke
Ranger N & Magno M

Für mehr Infos:



RANGER N: In zwei
Größen für Langwaffen

MAGNO M: In zwei Größen
für bis zu 5 Kurzwaffen

WAFFEN SICHER VERWAHREN

Die modernen Waffenschränke
mit zertifiziertem Einbruchschutz.



www.burg.biz

Und wer berät Sie



in Versicherungsfragen?

Machen Sie es wie der BDMP.
Optimieren Sie die
betrieblichen Versicherungen mit

CONTRUST

Versicherungsmakler GmbH

Kontakt: Julius Martini/Sönke Butz
Tel. 0800 26687878 • info@contrust.com

www.contrust.com

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Spezial-Rechtsschutzversicherung für BDMP-Mitglieder
www.contrust.com/bdmp-rs

Liebes Mitglied des BDMP e.V.,

in dieser Ausgabe beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit der am 26.09.2021 in der Bundesrepublik Deutschland anstehenden Wahl zum Bundestag. Diese Bundestagswahl ist für uns Sportschützen und Inhaber einer Erlaubnis zum Besitz von Sportwaffen existentiell wichtig. Viel wichtiger als es in den Vorjahren war. Leider.

Der Grund liegt in einem der Hauptakteure, der derzeit drittstärksten Partei, wenn man den Umfragen Glauben schenken darf, der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Diese Partei hat sich das Verbot des legalen Waffenbesitzes auf die Fahne geschrieben.

Ich zitiere aus unseren Wahlprüfsteinen an die Partei Bündnis 90/Die Grünen:

Frage: Hält Ihre Partei ein Verbot von Waffen im privaten Besitz für notwendig?

Antwort: Jeder Mensch, der durch eine Waffe stirbt, ist einer zu viel. Deshalb wollen wir GRÜNE die Verfügbarkeit von tödlichen Schusswaffen – außer für Jäger*innen, die ohne diese Waffen ihre Aufgaben nicht erfüllen können – schrittweise beenden. Auch im Bereich des Schießsports setzen wir uns im Dialog mit Sportschütz*innen für die Umstellung auf nichttödliche Schusswaffen ein.

Was bedeutet das für uns Sportschützen?

Das bedeutet, dass diese Partei den legalen Besitz von Schusswaffen für Sportschützen beenden möchte. Das wird begründet mit der nebulösen Einleitung „ist einer zu viel.“ Es muss also erst eine virtuelle Gefahr konstruiert werden um sein ideologisches Ziel zu untermauern.

Interessant ist, dass die Spitzenkandidatin Annalena Baerbock am 29.08.2021 im TV-Format „Das Triell“ sagte, dass überall dort, wo keine Rechte Dritter betroffen sind, Freiheit herrscht. Die Anzahl derer, die durch eine tatsächlich legale Schusswaffe in den letzten Jahren getötet wurden, ist verschwindend gering. Medial natürlich das Ereignis, aber tatsächlich extrem selten. Bedauerlich und schlimm, ohne jede Frage. Aber, und das ist der Kern dieser Partei, Lebensrisiko ist immer existent, das lässt sich ebenfalls nicht verbieten. Aber die Sportwaffen, die wir existentiell für unseren Sport benötigen, sollen verboten werden? Du und Ihr sowie alle Mitglieder der Verbände mit denen wir seit Jahrzehnten befreundet sind und bestens zusammen arbeiten sind Säulen der Gesellschaft und werden in einem Maße durch den Staat beobachtet und bewertet, den kein anderer Bürger kennt. Dennoch obstruiert man das Gespenst des gemeingefährlichen legalen Waffenbesitzes in die Köpfe der Bürger. Ich zitiere (erneut) Robert Habeck aus einer Pressekonferenz vom 19.03.2021: „Es ist Ideologie sich nicht mit der Realität zu beschäftigen“.

Bitte, sehr geehrte Bündnis 90/Die Grünen, tun Sie das. Erkennen Sie, dass wir nicht der Feind des Volkes oder des Staates sind, sondern rechtstreue und anerkannte Mitbürger die sich Ihrer Verantwortung die durch das Privileg des Besitzes übertragen wird sehr bewusst ist.

In den letzten Tagen und Wochen haben sich die Umfragewerte erneut etwas verschoben, innen- und außenpolitische Themen haben die Prozente in Bewegung gebracht.

Aus unserer Sicht erzählen wir daher wie es uns Sportschützen in der jetzigen Legislaturperiode ergangen ist. Unsere Probleme fingen im Januar 2019 mit der Vorlage des Referentenentwurfs zum 3. WaffRÄndG an. Die organisatorischen Probleme lasse ich außen vor, ich bleibe bei den inhaltlichen. Ziel sowie Maßgabe des Innenministers war eine 1:1 Übernahme der europäischen Feuerwaffenrichtlinie ins deutsche WaffG zu vollziehen. Dass die europäische Feuerwaffenrichtlinie verabschiedet wurde und die Mitgliedsstaaten damit die Pflicht zur Übernahme in nationale Gesetze haben, ist eine unstrittig wichtige Aufgabe für den Staat und das BMI. Eine 1:1 Übertragung, andere Länder waren früher dran als wir und haben Lösungen geschaffen die übernommen hätten werden können, hätten wir als Verband mitgetragen. Leider wurden einige Punkte unverständlich schwierig bis verschärfend geregelt. Im nachfolgenden Meinungsfindungsprozess, an dem wir als Vorstandsmitglied des Forum Waffenrecht intensiv mitgearbeitet haben, aber auch der Deutsche Schützenbund maßgeblich in Berlin für unsere Interessen gekämpft hat, konnten einige Probleme die das WaffG bereits hatte, Erfüllung der 12/18 Regel mit jeder Waffe für den Fortbestand des Bedürfnisses, gut geregelt werden und positive Aspekte wie Neuregelung des Fortbestand des Bedürfnisses im vereinfachten Verfahren bei Besitz der Erwerbserlaubnis nach mehr als 10 Jahren, erreicht werden. Nach allem was in den letzten Jahren passiert ist muss ich sagen, dass sowohl die CDU/CSU als auch die SPD in



David Brandenburger

Präsident

e-mail: praesident@bdmp.de

vielen Fragen die neuen Gesetze betreffend eine gute Gesprächskultur pflegte und man in vielen Fragen nach allen Herausforderungen eine annehmbare Lösung hat finden können. Bei einigen nicht, aber wir sind gerne bereit weiter am WaffG mitzuarbeiten und ein paar Scharten auszuweiten. Man musste den Eindruck gewinnen, dass es nicht immer die Politik ist „die die Politik macht“, sondern die Ministerien.

Worauf ich hinaus will, nachdem sich die große Koalition nach der Bundestagswahl 2017 gebildet hatte und man die vier Jahre resümiert so haben wir gute wie schlechte Erfahrungen gemacht. Alles in allem haben wir aber ganz anständige vier Jahre mit Berlin verbracht. Unter diesem Licht würde ich auch gerne die nächsten vier Jahre sehen.

Schauen wir uns die aktuelle (Datum links oben) Sonntagsfrage an:

Sonntagsfrage Bundestagswahl

20.08.2021



[Quelle]: Infratest dimap im Auftrag von BDMP e.V.

So kommen derzeit vier mögliche Koalitionen in Frage:

1. CDU/CSU + SPD + FDP
2. CDU/CSU + SPD + Grüne
3. SPD + FDP + Grüne

Die AFD habe ich aus zweierlei Gründen aus der Betrachtung herausgelassen: Erstens weiß die Partei nicht, ob Sie überhaupt eine Koalition bilden möchte (siehe auch die Antwort auf unsere Wahlprüfsteine), zudem wird keine der anderen Parteien eine Koalition mit der AFD eingehen wollen. Die Variante große Koalition + Linke habe ich herausgelassen weil lt. CDU/CSU Standpunkt eine Partei, die sich nicht zur NATO bekennt kein Koalitionspartner sein darf. Auch ist die in den letzten Tagen von der Führung der Partei SPD in den Raum geworfene Variante eines sog. rot/rot/grün Bündnisses derzeit rechnerisch nicht möglich.

So komme ich zum Schluss, wir brauchen in Deutschland eine Regierung die mit Augenmaß den Staat lenkt, Freiheit gewährt und Sicherheit garantiert. Diese Regierung hatten wir, wir konnten unseren Sport ausüben auch wenn wir in der sehr schweren Covid19 Zeit enorme Einschnitte haben hinnehmen müssen.

In diesem Sinne bitte ich Dich, geh zur Wahl und arbeite mit Deiner Stimme an einem Wahlausgang der unsere Interessen berücksichtigt. Damit wir nicht in Kürze feststellen müssen, dass wir anstatt Munition Batterien brauchen. Das wäre das Ende des Schießsports.

Alles Gute!

Dein

David Brandenburger

David Brandenburger

Mitteilungen des Präsidiums / Aus der Arbeit des Präsidiums

Vorwort des Präsidenten 3
Sportpass 9-10
Vorstandsmitgliederzahl 11
Wahlprüfsteine 12-13
Wahlprüfsteine CDU/CSU 14-15
Wahlprüfsteine SPD 16-17
Wahlprüfsteine Bündnis90/Die Grünen 18-19
Wahlprüfsteine Die Linke 20-21
Wahlprüfsteine FDP 22-23
Wahlprüfsteine AfD 24-25

Mitgliederservice

Kooperationspartner 2

Qualität ist unsere Spezialität



Das neue Alphantier

Heckler & Koch SFP9 MATCH OR

Das Alphantier im Kaliber 9 mm x 19 für den ambitionierten Sportschützen mit Hang zu Präzision und Perfektion. Egal ob unter statischen oder dynamischen Wettkampfbedingungen: It's a Match.

Kaliber: 9 mm x 19
L x B x H: 227 x 43,5 x 163 mm
Rohrlänge: 140 mm
Visierlänge: 195 mm
Gewicht: 813 g
Magazinkapazität: 20 Schuss

Abzugsweg/Reset: 6 mm/3 mm
Abzugssystem: SA (Single Action)
Funktionsprinzip: Rückstoßlader mit modifiziertem Browning Verriegelungssystem
Abzugsgewicht: 15 +4N
Magazinauslösung: Push-Button oder Paddle

1.235,- €
Art.-Nr. 8930539

Verkauf nur an Berechtigte.

Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften. Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de

alljagd.de

Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle	
Jubilare	6-8
Gastbeitrag Forum Waffenrecht	
Wölfe im Schafspelz	26-27
Sport International	
German International Open.....	28
Sport National – Nordrhein-Westfalen	
Schießleiterlehrgang in Langenfeld	29
Sport National – Bayern	
Landesmeisterschaft Bayern Süd.....	30
Sport National – Thüringen	
SLG-Leitertagung.....	31-32
Sport National – Mecklenburg-Vorpommern	
Landesmeisterschaft in Barth.....	33-34
Allgemein	
Impressum	5
Traueranzeigen	35-37
An-/Verkauf	38

Impressum

Herausgeber

Präsidium des Bundes der Militär- und Polizeischützen e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Grüner Weg 12
D-33098 Paderborn
Telefon: 05251 298742-0
Fax: 05251 298742-29
E-Mail: office@bdmp.de
www.bdmp.de

Die Bundesgeschäftsstelle erreichen Sie Mo, Di, Mi & Fr: von 9.30-16.30 Uhr
Do: von 9.30-18.00 Uhr

Redaktion

Präsidium

Realisation und Druck

braun-network GmbH
Benzstraße 5
57290 Neunkirchen
Telefon: 02735 61978-0
Fax: 02735 61978-15
E-Mail: satz@braun-network.com
www.braun-network.com

Erscheinungsweise

quartalsweise

Für unaufgeforderte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Mit Namen und Signatur gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. In dringenden Angelegenheiten ist ein Kontakt über die Geschäftsstelle möglich.

Die V₀ kann zu einem Bezugspreis von 2,- Euro von jedermann bezogen werden. Für Mitglieder ist der Preis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

In eigener Sache

Die V₀ dient der Veröffentlichung von Berichten über Wettkämpfe, Gründungen von Schießleistungsgruppen, Mitbenutzung, Kauf, sonstigen Erwerb von Schießständen und dergleichen sowie von kostenlosen privaten Kleinanzeigen für BDMP-Mitglieder.

Irrtümer sind vorbehalten und sämtliche Angaben ohne Gewähr!

Nachdruck, fototechnische Wiedergabe sowie sonstige Vervielfältigungen oder Übersetzungen der Texte, auch auszugsweise, sind nur mit der Genehmigung des Präsidiums des BDMP e.V. gestattet. Gewerblichen Interessenten wird auf Wunsch die Anzeigenliste zugesandt. Aus gegebener Veranlassung weisen wir darauf hin, dass für die Inhalte der Anzeigen der Inserent eigenverantwortlich ist. Weder die Redaktion noch der BDMP e.V. fordert die Mitglieder/Leser auf, gegen bestehendes Recht zu verstoßen.



zum Jagdschein

1.995,00 €

Im Preis enthalten:
Lehrmaterial
Leihwaffen
Schießstandnutzung
Munition



Unter Vorlage des BDMP Mitgliedsausweises gewähren wir Ihnen 200,00 Euro Rabatt

Zur Heide 2
18374 Ostseeheilbad Zingst
Telefon 038232 15221
info@Jagdschule-Eixen.de
www.jagdschule-eixen.de

Liebe Mitglieder – bitte beachten! Der BDMP e.V. ehrt diejenigen Mitglieder, die dem Verband 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Jahre die Treue gehalten haben, mit einer entsprechenden Urkunde und einer Würdigungsmedaille. Diese Mitglieder können beides bei der Bundesgeschäftsstelle schriftlich unter Angabe ihrer Anschrift und ihrer Mitgliedsnummer anfordern.

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 40 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
324	Hoffmann, Klaus	01.09.1981
326	Lottritz, Heinz	03.09.1981
337	Schmarsel, Christian	11.10.1981

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 35 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
1312	Conradi, Manfred	12.08.1986
1343	Ehls, Sigurd	07.10.1986
1339	Gebauer, Frank	01.10.1986
1317	Geier, Klaus	16.09.1986
1338	Heller, Wolfgang	01.10.1986
1323	Henze, Friedhelm	11.08.1986
1303	Hock, Uwe	07.07.1986
1353	Janorschke, Jürgen	27.10.1986
1352	Koerth, Dieter	27.10.1986
1307	Landwehr, Thomas	30.07.1986
1334	Mill, Uwe	27.09.1986
1330	Soika, Rainer	25.09.1986
1375	Stichnoth, Matthias	28.10.1986
1346	Türk, Udo	15.10.1986
1350	Weinland, Kurt	25.10.1986
1348	Wieggers, Klaus-Heiner	16.10.1986

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 30 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
4463	Alhorn, Rolf	04.10.1991
4502	Armbrüster, Henning	11.10.1991
4510	Bänder, Martin	22.10.1991
4512	Barthel, Olaf	18.10.1991
4382	Bauer, Norbert	12.08.1991
4495	Baur, Peter	05.10.1991
4386	Bauroth, Bernd	21.08.1991
4288	Bayer, Christoph	30.07.1991
4389	Becker, Werner	27.08.1991
4374	Becker, Guido	12.08.1991
4422	Behling, Karl-Heinz	20.09.1991
4476	Biebler, Kay	05.10.1991
4443	Bodenschatz, Werner	27.09.1991
4207	Bohn, Irnfrid	09.07.1991
4361	Bürger, Gerd	12.08.1991
4405	Claessens, Peter	29.08.1991
4407	Constroffer, Peter	12.09.1991
4316	Dambrowsky, Gerd	27.08.1991
4469	Desch, Achim	30.09.1991
4300	Dietz, Oliver	03.08.1991
4336	Draheim, Marianne	24.07.1991
4541	Dreier, Jürgen	30.10.1991
4318	Ewert, Dagmar	13.08.1991
4522	Feß, Michael	23.10.1991
4470	Finsterbusch, Horst	05.10.1991
4480	Fischer, Hermann	25.09.1991
4562	Flöckinger-Heller, Christiane	28.10.1991
4535	Flohr, Götz	29.10.1991
4223	Gisk, Fritz	11.07.1991
4290	Glock, Klaus	01.08.1991
4453	Götz, Rudolf	01.10.1991
4624	Graf von Plettenberg, Michael	29.10.1991
4593	Greilinger, Friedrich	17.10.1991
4266	Habersetzer, Klaus	18.07.1991
4434	Hahn, Gerhard	13.09.1991
4558	Hahn, Michael	17.10.1991
4400	Hamm, Hagen	07.09.1991
4390	Harr, Michael	10.08.1991
4268	Hasner, Gydo	30.07.1991
4475	Heinrich, Steffen	05.10.1991
4433	Helbig, Susanne	13.09.1991
4503	Heller, Ernst Philipp	03.09.1991

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
4440	Henniger, Walter	29.08.1991
4341	Hessenauer, Norbert	10.08.1991
4519	Hetzelt, Alexander	11.10.1991
4432	Hochgesang, Volker	13.09.1991
4327	Hoßfeld, Dirk	10.08.1991
4354	Husen, Martin	24.07.1991
4428	Jänicke, Martin	10.09.1991
4280	Janssen, Horst Rainer	30.07.1991
4657	Jewert, Bertil	24.07.1991
4325	Kaiser, Eberhard	01.07.1991
4615	Kammerer, Gottfried	29.07.1991
4477	Kappauf, Peter	05.10.1991
4381	Kaptein, Gerd	12.08.1991
4471	Kiefer, Edwin	05.10.1991
4322	Kinzer, Petra	11.07.1991
4517	Kraft, Arco	07.10.1991
4457	Krah, Stefan	27.09.1991
4324	Krzonkalla, Wolfgang	15.08.1991
4307	Kück, Peter	06.08.1991
4455	Kück, Norbert	01.10.1991
4263	Kunz, Peter	29.07.1991
4504	Ladage, Holger	13.09.1991
4310	Lautenbach, Eric	23.07.1991
4359	Lebinski, Bernd	17.07.1991
4655	Lebinski, Dietmar	17.07.1991
4542	Linicki, Jacek	25.09.1991
4546	Linke, Waltraud	28.10.1991
4474	Lorse, Bruno	13.09.1991
4538	Lüdicke, Klaus	16.10.1991
4496	Machacek, Gerhard	05.10.1991
4452	März, Anton	12.09.1991
4534	Merckel, Lothar	22.10.1991
4276	Meyer, Harald	18.07.1991
4201	Michler, David	08.07.1991
4516	Moll, Hermann	21.10.1991
4368	Moser, Thomas	28.08.1991
4537	Müller, Hans	29.10.1991
4315	Müller, Henry	27.08.1991
4379	Müntnich, Peter	12.08.1991
4663	Niehaus, Jürgen	01.10.1991
4215	Offermann, Gerhard	11.07.1991
4479	Pachl, Jörg	09.10.1991
4622	Pickströer, Axel	03.07.1991
4261	Plattner, Heinrich	29.07.1991
4203	Reisel, Hans-Jürgen	29.07.1991
5034	Reski, Thorsten	01.07.1991
4179	Richter, Michael	03.07.1991
4446	Richter, Frank	27.09.1991
4270	Rudolph, Christian	27.07.1991
4351	Salomon, Norbert	14.08.1991
4314	Schattner, Heinz-Josef	10.08.1991
4497	Schild, Peter	05.10.1991
4556	Schilling, Thomas	05.10.1991
4425	Schlacht, Wolfgang	11.09.1991
4462	Schnerrow, Klaus	04.10.1991
4219	Scholz, Michael	12.07.1991
4498	Schön, Matthias	20.08.1991
4419	Schulte, Heinz-Günther	19.09.1991
4279	Schütte, Wolfgang	18.07.1991
4352	Schwarzkopf, Günter	27.08.1991
4243	Schwertfeger, Uwe	20.07.1991
4337	Segiet, Ingo	24.07.1991
4338	Segiet, Sabine Jacqueline	24.07.1991
4302	Seifert, Thomas	13.07.1991
4536	Steinke, Christian	29.10.1991
4500	Steinke, Andreas	08.10.1991
4492	Steinsdorfer, Franz	05.10.1991
4441	Stenger, Dietmar	25.09.1991
4585	Stolle, Uwe	24.07.1991
4246	Streb Bernd	20.07.1991
4255	Thier, Oliver	24.07.1991

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im
BDMP e.V. seit 30 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
4399	Thomas, Alfred	29.07.1991
4530	Timm, Gabriele	28.10.1991
4375	Trausmuth sen., Willi	12.08.1991
4456	Wagner, Gerhardt	20.08.1991
4254	Weber, Willi	24.07.1991
4378	Weiß, Rüdiger	12.08.1991
4485	Weißbacher, Anton	10.10.1991
4331	Wendel, Christian	20.08.1991
4340	Werr, Winrich	20.08.1991
4529	Willi, Rene	28.10.1991
5310	Wodak, Gerhard	07.09.1991
4442	Wörner, Wolfgang	26.09.1991
4608	Zanger, Gerhard	30.10.1991
4357	Zellner, Werner	29.07.1991
4212	Ziegelmeier, Martin	09.07.1991
4364	Zörn, Robert	03.09.1991

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im
BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
15233	Adler, Jörg	29.08.1996
14898	Alter, Bernd	02.07.1996
15308	Augsberg, Jochen	12.09.1996
15677	Babic, Zdravko	15.10.1996
15069	Bachler, Walter	30.07.1996
15358	Baldes, Willibald	01.10.1996
15522	Bandel, Michael	16.09.1996
15331	Bauer, Hartmut	17.09.1996
15594	Bause, Andreas	11.10.1996
15525	Bechinger, Ulrich	15.10.1996
15268	Behra, Mike	31.07.1996
14934	Behrends, Dirk	01.07.1996
15545	Bertram, Mathias	17.10.1996
15470	Bleise, Martin	07.10.1996
15285	Blüße, Bruno	10.09.1996
15379	Böhm, Michael	24.09.1996
15486	Böttger, Marc	08.10.1996
15246	Breidenbach, Hans Jürgen	02.09.1996
15543	Brinker, Klaus Peter	17.10.1996
15359	Bronder, Martin	01.10.1996
15039	Brotzki, Stefan	11.07.1996
15225	Brünau, Reinhard	28.08.1996
15414	Buchelt, Herbert	27.09.1996
15064	Buchmann, Ralf	11.07.1996
15264	Bursch, Rolf	02.09.1996
15428	Caspari, Josef	20.09.1996
15037	Christopeit, Detlef	22.07.1996
15135	Cordes, Michael	14.08.1996
15452	Dahlheim, Roman Willi	04.10.1996
15578	De Vries, Reiner	21.10.1996
15458	Decker, Friedrich	07.10.1996
15218	Demicoli, Godwin	06.08.1996
15134	Deuschle, Ernst	14.08.1996
15007	Diesler, Richard	17.07.1996
15386	Dilly, Dietmar	25.09.1996
15337	Dobler, Hans Peter	18.09.1996
15483	Dobresko, Georg	08.10.1996
15266	Dröbler, Oliver	05.09.1996
15521	Dümmen, Hans Walter	01.10.1996
15165	Dybus, Matthias	14.08.1996
15145	Dybus, Hans Joachim	14.08.1996
15500	Ebermann, Ulrich Werner	09.09.1996
15410	Ehret, Frank	20.09.1996
15878	Ehrke, Werner	30.10.1996
15220	Eichler, Jens	21.08.1996
15150	Eichler, Udo	14.08.1996
15043	Engmann, Thomas	24.07.1996
15314	Fischer, Helmut	05.09.1996
15382	Fischer, Gabriele Angelika	25.09.1996

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
15232	Föllmer, Reno	20.08.1996
15280	Friedel, Werner	09.09.1996
15191	Fuhrmann, Holger	22.08.1996
15551	Fuß, Rudolf	18.10.1996
14991	Gallo, Vito	09.07.1996
15409	Gebhard, Michael	27.09.1996
15219	Gilsdorf, Thomas	02.08.1996
15279	Glowienka, Reinhard	09.09.1996
15315	Göbel, Jürgen	06.08.1996
15351	Goldbeck, Horst	23.09.1996
15163	Goretzki, Wolfgang	19.08.1996
15003	Götte, Jürgen	10.07.1996
15514	Grafe, Manfred	04.09.1996
15026	Grashold, Peter	03.07.1996
17015	Gröbl, Josef	08.07.1996
15361	Groß, Dieter	01.10.1996
15441	Grund, Herbert	02.10.1996
16308	Haats, Gerhard	03.07.1996
15133	Hauke, Peter	09.08.1996
15061	Haupt, Michael	29.07.1996
15169	Hellmich, Robert	31.07.1996
15094	Hess, Uwe	06.08.1996
15554	Hillen, Andreas	18.10.1996
15093	Hinkeldein, Jürgen	06.08.1996
15281	Hoffmeister, Sven	04.09.1996
15050	Huber, Claudia	26.07.1996
15535	Hublitz, Heinz Peter	16.10.1996
15595	Hüll, Heinz	07.08.1996
15520	Hummels, Herbert	08.10.1996
14983	Hunke, Holger	02.07.1996
15034	Husslik, Herbert	15.07.1996
15095	Huyer, Manfred	06.08.1996
15108	Jahn, Gert	08.08.1996
15055	Jessen, Dirk	11.07.1996
15567	John, Peter	21.10.1996
15691	Jonczyk, Heinz	24.10.1996
15478	Jost, Peter	25.09.1996
15571	Kachar, Michel	15.10.1996
15087	Kienzle, Wolfgang	05.08.1996
15421	Kietzmann, Dieter	30.09.1996
15256	Kittel, Sven	29.08.1996
15152	Kleinitz, Mario	14.08.1996
15471	Knippelberg, Günter	07.10.1996
15362	Knop, Dieter	01.10.1996
15190	Knoth, Hans Joachim	22.08.1996
15528	Kögl, Wilhelm	15.10.1996
15010	König, Diethelm	17.07.1996
15657	Kraus, Alexander	08.10.1996
15576	Krause, Johann	21.10.1996
15196	Kroll, Hubert	19.08.1996
15510	Krüger, Ralf	11.10.1996
15436	Kruk, Felix	01.10.1996
15527	Kudritzki, Jürgen	15.10.1996
15206	Kuske, Horst	16.08.1996
15700	Lammers, Sandra	25.10.1996
15432	Laske, Mario	01.10.1996
15038	Lassner, Frank	22.07.1996
15706	Lauer, Winfried	30.10.1996
15488	Lehmann, Günther	30.09.1996
16681	Lemke, Sascha	23.10.1996
15531	Lentzsch, Ralph	16.10.1996
15403	Leyendecker, Robert	26.09.1996
15559	Liebing, Jean	21.10.1996
15546	Lieneweg, Michael	17.10.1996
15320	Lind, Klaus	11.09.1996
15363	Linnebacher, Marc	01.10.1996
15364	Linnebacher, Michael	01.10.1996
14910	Linschmann, Peter	03.07.1996
15394	Lippert, Henry	28.08.1996
15692	Lippock, Gunter	22.10.1996
15014	Loch, Michael	15.07.1996

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum	Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
15350	Lohleit, Jürgen	04.09.1996	15253	Scherwinski, Wolfgang	03.09.1996
15555	Lohse, Jens	21.10.1996	15057	Schesny, Thomas	29.07.1996
15561	Lohse, Bernd	21.10.1996	15464	Schiewe, Uwe	07.10.1996
15442	Meinunger, Hermann	02.10.1996	15217	Schlaak, Emil Paul	29.07.1996
15399	Merl, Steffen	26.09.1996	15459	Schlangen, Michael	07.10.1996
15366	Metzler, Gerhard	01.10.1996	15128	Schlemmer, Armin	23.07.1996
15333	Micheel, Maik	29.08.1996	15664	Schley ,Hartmut	16.10.1996
15549	Miehe, Ernst	06.10.1996	15547	Schmidt, Lutz	18.10.1996
481	Mitera ,Horst Jan	01.09.1996	15076	Schmidt, Ingo	31.07.1996
15536	Mohrmann, Christian	18.09.1996	15273	Schmidt, Peter	06.09.1996
15249	Moldenhauer, Dirk	02.09.1996	15582	Schmitz, Wolfgang	22.10.1996
15621	Moldt, Holger	29.10.1996	15423	Schneider, Martin	01.10.1996
15437	Möllers, Klaus	01.10.1996	15144	Schnurpel, Dieter	14.08.1996
15523	Much, Holger	15.10.1996	15368	Scholler, Dieter	01.10.1996
15365	Müller, Rudolf	01.10.1996	15088	Scholze, Wolfgang	05.08.1996
15496	Müller, Gunnar	30.09.1996	14969	Schöppl, Dirk	11.07.1996
15542	Müller, Marion	17.10.1996	15619	Schreiber, Karl Heinz	22.10.1996
15097	Müller, Joachim Hermann	10.07.1996	15241	Schröfel, Thomas	02.09.1996
15590	Müller, Peter	02.09.1996	15257	Schulte, Hans Ulrich	28.08.1996
15024	Munoz, Collado Jose	19.07.1996	15300	Schulze, Frank	01.10.1996
15081	Munoz, Collado Mario	02.08.1996	15389	Schulze, Ralf	25.09.1996
15216	Mütherich, Friedhelm	23.08.1996	15687	Schütz, Andreas	26.07.1996
14933	Mutz, Alfred Ernst	05.07.1996	15230	Schwabe, Detlef	23.08.1996
15181	Neidhardt, Ralf	13.08.1996	15444	Schweigl, Josef	02.10.1996
15367	Neininger, Oliver	01.10.1996	15013	Seemann, Sven	17.07.1996
15018	Normann, Gerhard	18.07.1996	15223	Seyfrid, Heiko	07.08.1996
15020	Nowakowski, Edmund	18.07.1996	15185	Simons, Karlheinz	13.08.1996
15556	Nürnberger, Günter	21.10.1996	15091	Sommerfeld, Udo	06.08.1996
15606	Oeder, Jürgen	25.10.1996	15328	Spickenheier, Beate	17.09.1996
15558	Oeser, Bernd	21.10.1996	14941	Stammel, Herbert	08.07.1996
15168	Oestreich, Wilfried	12.08.1996	15533	Stibitz, Andre	16.10.1996
15406	Otten, Guido	26.09.1996	15477	Stock, Hans Joachim	04.10.1996
15405	Otten, Hans Joachim	26.09.1996	16109	Stubenrauch, Gerd	20.09.1996
15119	Paas, Peter	12.08.1996	15469	Tarnowski, Joachim	07.10.1996
15149	Papstein, Norbert	14.08.1996	15141	Thormann, Hubert	14.08.1996
15323	Peschke, Dietrich	16.09.1996	16036	Thünemann, Hans	17.09.1996
15324	Peschke, Kathrin	16.09.1996	15615	Tristl, Helmut	04.07.1996
15083	Peters, Eberhard A. W.	02.08.1996	15118	Tröbst, Ludwig	12.08.1996
15627	Pfau, Volker	30.10.1996	14940	Tschampke, Klaus	08.07.1996
15373	Picht, Wolfgang	24.09.1996	14962	Ueck, Eckart	10.07.1996
15289	Piper, Wulf	10.09.1996	15326	Ullmann, Falk	16.09.1996
15200	Piper, Frank	23.08.1996	15146	Urban, Michael	14.08.1996
15171	Pleißmann, Jens	20.08.1996	15252	Vente, Göran	03.09.1996
15589	Pofeldt, Detlev	30.09.1996	15673	Vogler, Elmar	17.10.1996
15035	Preik, Florian	22.07.1996	15517	Wagmann, Klaus	02.10.1996
15045	Pühl, Roland	24.07.1996	15357	Wandernoth, Ernst	01.10.1996
15068	Radtke, Frank	30.07.1996	15356	Wandernoth, Ulrike	01.10.1996
15494	Räthe, Norbert	10.10.1996	15355	Wandernoth, Uwe	01.10.1996
15519	Ratnikow, Werner	14.10.1996	15222	Wegner, Achim	29.07.1996
15004	Rauber, Kurt	08.07.1996	15184	Wegner, Ottmar	13.08.1996
14973	Reeckmann, Karin	12.07.1996	15198	Weiß, Uwe	23.08.1996
14974	Reeckmann, Rolf	11.07.1996	15703	Weiß, Hans Joachim	14.10.1996
15544	Reese, Detlef	17.10.1996	15714	Weisser, Jörg	25.10.1996
15339	Reese, Peter	19.09.1996	15665	Wergen, Heiner	23.10.1996
15288	Reichenberg, Wolfgang	31.07.1996	15319	Werner, Petra	09.09.1996
15175	Reile, Josef	20.08.1996	15161	Werner, Rudi	19.08.1996
15446	Reimers, Peter	02.08.1996	15284	Weßkamp, Thomas	04.09.1996
15036	Reinhardt, Nico	22.07.1996	15114	Westphal, Björn	12.08.1996
15002	Remmert, Michael	16.07.1996	14935	Wiese, Sieghard	08.07.1996
15156	Rentschler, Thomas	12.08.1996	15504	Willecke, Anette	11.10.1996
15392	Ricke, Burkhard	26.09.1996	14937	Willfahrt, Heiko	01.07.1996
15612	Roth, Fraenk	28.10.1996	15787	Winter, Heiner	02.09.1996
15626	Rowinski, Stanislaw	30.10.1996	15584	Wittkuhn, Michael	06.10.1996
15075	Ruhrig, Detlef	31.07.1996	14958	Wittmann, Martin	04.07.1996
15312	Rust, Uwe	13.09.1996	15209	Wolf, Rainer	27.08.1996
15509	Sandkühler, Uwe	11.10.1996	15630	Zander, Jens	31.10.1996
15276	Schaum, Eberhard	06.09.1996	15110	Zengeler, Stephan	06.08.1996
15427	Scheibel, Klaus	24.09.1996	15625	Zeyen, Heiko	21.10.1996
15418	Scheider, Franz	30.09.1996	15491	Zilbermann, Ilan	09.10.1996
15309	Scheller ,Hermann	12.09.1996	15148	Zimmermann, Michael	14.08.1996
15321	Scherwinski, Nils	09.09.1996			



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in Paderborn
VP Sport

Betr.: Sportpass

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

für das Sportjahr 2022 wird bei Bedarf ein Sportpass ausgestellt. Der Sportpass gilt nur für das Sportjahr, für das er ausgestellt wurde und ist daher im Bedarfsfall zu verlängern.

Ziffer A.3.6.5 der Sportordnung:

Jedes Mitglied darf in einem Sportjahr bei Meisterschaften des BDMP in einer Disziplin nur für eine SLG starten. Jedes Mitglied, das für eine Zweit- oder Dritt-SLG starten will, erhält auf Antrag einen Sportpass. Die Zweit- oder Drittmitgliedschaft in diesen SLG'n ist hierfür Voraussetzung. Der Sportpass ist vor Beginn des Sportjahres zu beantragen und ist bei Veranstaltungen des Verbandes auf Verlangen vorzuzeigen. Er enthält als Eintrag die Stamm-SLG, in der das Mitglied zum Zeitpunkt der Ausstellung in der Stammdatei geführt wird. Weiterhin enthält er die SLG'en mit den zugeordneten Disziplinen, für die das Mitglied zu starten wünscht. Änderungen bezüglich der Startberechtigung können durch den Vizepräsidenten Sport erfolgen.

Der Sportpass ist für die Disziplinen zu beantragen, in denen der Schütze nicht für die Erst-SLG startet.

Diese Disziplinen müssen einzeln aufgeführt werden.

Der Antrag muss vom SLG-Leiter der Erst-SLG und vom zuständigen Landesverbandsleiter unterschrieben und der Geschäftsstelle zugesandt werden.

Diese stellt dann den Sportpass aus.

Wir bitten, hierzu das umseitige Formular zu benutzen.

Die Anträge müssen bis zum 30. Dezember in der Bundesgeschäftsstelle eingegangen sein.

Verlängerung des Sportpasses

Für diejenigen, die schon im Besitz eines Sportpasses sind und lediglich eine unveränderte Verlängerung für das Sportjahr 2022 beantragen möchten, ist der Sportpass an den zuständigen Landesverband der Erst-SLG zu senden. Beizulegen ist ein mit Ihrer Anschrift **frankierter Rückumschlag**.

Mit sportlichem Gruß

H. Peters
Helge Peters

Name: _____ Datum: _____
 Vorname: _____ BDMP-Mitgl.-Nr.: _____
 Stamm-SLG: _____ SLG-Nr.: _____

An die
 Bundesgeschäftsstelle des BDMP e.V.
 Grüner Weg 12
 33098 Paderborn

Antrag auf Ausstellung eines Sportpasses für das Sportjahr 2022

Ich möchte im o.a. Sportjahr in den unten aufgeführten Disziplinen nicht für meine Stamm-SLG, sondern für die gelistete(n) SLG(n) [Zweit-, Dritt- oder n-te SLG] bei Wettkämpfen starten und beantrage die Ausstellung eines Sportpasses.

Weiter versichere ich im Hinblick auf meine Starts für eine Zweit- bzw. für jede weitere SLG bei Meisterschaften des BDMP e.V., dass folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Es existiert eine aktuelle Mitgliedschaft in jeder dieser SLGn.
- Ich bin durch einen Offiziellen (SLG-Leiter, Sportleiter etc.) der jeweiligen SLG zur Teilnahme an den Meisterschaften beauftragt worden.

Sollte sich nachträglich herausstellen, dass diese Voraussetzungen nicht vorgelegen haben, werden sowohl mein Einzel- als auch das Mannschaftsergebnis aus der Ergebnisliste für die jeweilige Meisterschaft gestrichen.

#Stamm-SLG								
Disziplin								
Ziff. gem. Sportord.								
startberecht. für SLG #								
Disziplin								
Ziff. gem. Sportord.								
startberecht. für SLG #								

 Unterschrift Antragsteller

SLG-Leiter _____
 Stamm-SLG Name in Druckbuchstaben Unterschrift SLG-Leiter SLG-Siegel

LV-Leiter _____
 Name in Druckbuchstaben Unterschrift LV-Siegel

Wieviele Vorstandsmitglieder braucht ein Verein?

Anders als vielfach vermutet muss die Satzung die Zahl der Vorstandsmitglieder nicht genau festlegen. Lässt die Satzung die Zahl offen, muss aber eine Mindestzahl von Vorstandsmitgliedern festgelegt werden.

Die Zahl der Vorstandsmitglieder in der Satzung nicht verbindlich festzulegen, hat den Vorteil, dass die Größe des Vorstands problemlos den aktuellen Bedürfnissen des Vereins angepasst werden kann. Vor allem wird damit ein Problem umgangen, das recht häufig vorkommt: Bei der Wahl finden sich nicht genügend Kandidaten für alle Vorstandsämter, die die Satzung vorsieht. Eine Verkleinerung des Vorstands ist dann nur per Satzungsänderung möglich. Dazu muss aber erneut eine Mitgliederversammlung (mit entsprechender Tagesordnung) einberufen werden. Außerdem müssen eventuell

besondere Satzungsregeln zur Satzungsänderung beachtet werden.

Dieses Problem kann umgangen werden, indem die Satzung die Zahl der Vorstandsmitglieder offen lässt. Festgelegt werden muss nur die Mindestzahl. Das stellt das OLG Celle mit Beschluss vom 01.07.2010, 20 W 10/10, klar. Den Anforderungen des § 58 Nr. 3 BGB (Bildung des Vorstands als Sollklausel) ist Genüge getan, wenn aus der Satzung hervorgeht, wie viele Mitglieder der Vorstand mindestens hat. Die Höchstzahl der Vorstandsmitglieder muss dagegen nicht per Satzung geregelt werden. Ebenso wenig die Funktionen der einzelnen Ämter.

Denkbar wäre also z.B. folgende Regelung: „Der Vorstand besteht aus mindestens zwei und höchstens fünf Personen. Über die Zahl der Vorstandsämter und einen eventuellen Aufgabenbereich der Vorstandsmit-

glieder entscheidet die Mitgliederversammlung bei der Bestellung des Vorstands.“

Die Mitgliederversammlung beschließt dann zunächst die Größe des Vorstands (und wenn gewünscht ihre Aufgabenbereiche) und wählt dann die erforderlichen Kandidaten.

Grundsätzlich sollte man seine Ansprüche nicht ohne rechtlichen Beistand verfolgen, gleiches gilt naturgemäß für die Verteidigung gegen vermeintliche Ansprüche. Hilfe bei der Anwaltssuche bietet der Deutsche Anwaltsverein unter www.anwaltsauskunft.de.

■ Frank Richter | Rechtsanwalt
Kastanienweg 75a
69221 Dossenheim
Internet: www.richterrecht.com

MÜLLER MANCHING
Schießbrillen-Spezialist mit über 20 000 Anpassungen

DYNAMIK für jede Disziplin geeignet

Made in Germany

www.mueller-manching.de

Weltmeister und Olympiasieger tragen die Dynamik

SLG Tann
8 x Deutscher Meister 2019 - Mannschaft
5 x Deutscher Meister 2019 - Einzel



Wahlprüfsteine Schnellansicht



Frage 1:

Werden Sie in der kommenden Legislaturperiode für eine Änderung des Waffenrechts eintreten?



Frage 2:

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in der offiziellen Polizeilichen Kriminalstatistik begangene Straftaten mit Schusswaffen nach legalen und illegalen Waffen unterschieden wird?



Frage 3:

Was werden Sie gegen den illegalen Waffenerwerb und -besitz in Deutschland und Europa unternehmen?



Frage 4:

Wie bewerten Sie die bestehenden Regelungen zur Waffenaufbewahrung?



Frage 5:

Halten Sie eine zentrale Waffenaufbewahrung für Jäger und Sportschützen für sinnvoll?



Frage 6:

Ist Ihre Partei bereit den Wunsch der Wähler auf Bildung einer Regierungskoalition zu berücksichtigen?



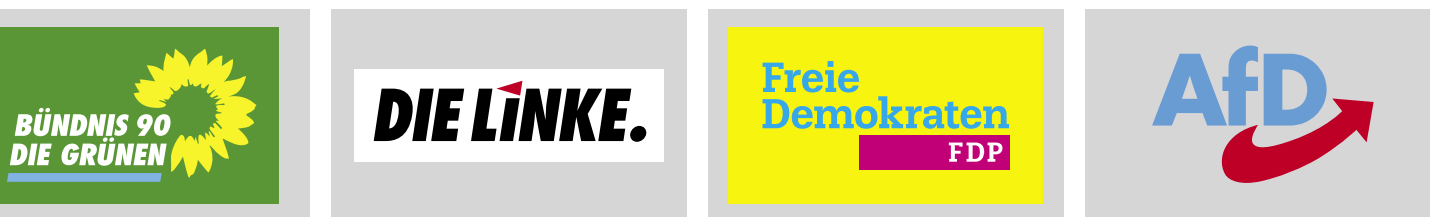
Frage 7:

Hält Ihre Partei ein Verbot von Waffen im privaten Besitz für notwendig?



! Bitte beachten Sie: Diese Übersicht stellt sehr vereinfacht die Antworten der Parteien dar. Für eine detaillierte Darstellung empfehlen wir die Stellungnahmen der einzelnen Parteien auf den nachfolgenden Seiten.

Bundestagswahl 2021



Legende: Stimmt mit BDMP Position überein Stimmt in Teilen mit BDMP Position überein Stimmt nicht mit BDMP Position überein Keine Angabe



**Antworten der
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)
und der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU)
auf die Fragen des
Bundes der Militär- und Polizeischützen e. V.**

1. Werden Sie in der kommenden Legislaturperiode für eine Änderung des Waffenrechts eintreten?

„CDU und CSU wissen sehr gut, dass die ganz überwiegende Mehrheit der legalen Waffenbesitzer – wie Jäger, Schützen und Waffensammler – verantwortungsvoll mit ihren Waffen umgehen. Wir sind stets dafür eingetreten, dass sie nicht unter einen Generalverdacht gestellt werden. Der berechtigte Waffenbesitz muss auch in Zukunft in Deutschland anerkannt bleiben. Denn eine Gefahr geht zu einem ganz überwiegenden Teil nicht von den unzähligen rechtstreuen Legalwaffenbesitzern aus, sondern von den leider viel zu vielen illegalen Waffen. Schon in den letzten Jahren haben wir hier einen besonnenen Kurs gesteuert. Unser Waffenrecht trägt in ausgewogener Weise sowohl den Belangen der öffentlichen Sicherheit als auch den berechtigten Belangen der Legalwaffenbesitzer Rechnung. Bei Umsetzungsnotwendigkeiten europäischer Richtlinien haben wir mit Augenmaß gute Lösungen erreichen können, die mehr Sicherheit bringen und zugleich verhindern, dass Jäger und Sportschützen unnötig mit Bürokratie belastet werden. Deutschland verfügt über eines der strengsten Waffengesetze in der Welt. Das bestehende deutsche Waffenrecht hat sich bewährt und bietet grundsätzlich ausreichende Möglichkeiten, den Missbrauch von Schusswaffen und Munition wirksam zu verhindern. Insofern sind systematische Verschärfungen oder Lockerungen weder erforderlich noch beabsichtigt. Das schließt nicht aus, dass aufgrund des technischen Fortschritts sowie infolge neuer Erkenntnisse der Sicherheitsbehörden punktuelle Präzisierungen der Rechtsgrundlagen erforderlich werden können.“

2. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in der offiziellen Polizeilichen Kriminalstatistik begangene Straftaten mit Schusswaffen nach legalen und illegalen Waffen unterschieden wird?

„Eine Differenzierung zwischen legalen und illegalen Waffen in der Polizeilichen Kriminalstatistik wäre zwar wünschenswert, lässt sich jedoch praktisch kaum realisieren, da sich bei zahlreichen Straftaten unter Verwendung von Waffen im Nachhinein nicht feststellen lässt, ob eine legale oder illegale Waffe verwendet wurde. Dies betrifft insbesondere Fälle, in denen der Täter und/oder die Tatwaffe im Nachhinein nicht aufgefunden werden können.“

3. Was werden Sie gegen den illegalen Waffenerwerb und -besitz in Deutschland und Europa unternehmen?

„Die gesetzlichen Regelungen des Waffenrechts ermöglichen es, den Erwerb und Besitz von Schusswaffen wirksam zu kontrollieren. Verstöße hiergegen werden strafrechtlich sanktioniert. Das Nationale Waffenregister, in dem seit 2020 der gesamte Lebenszyklus einer Schusswaffe von der Herstellung bis zur Vernichtung lückenlos dokumentiert wird, verbessert die Nachverfolgbarkeit und erschwert das Verschwinden von Schusswaffen in der Illegalität.

Waffen gehören nicht in die Hände von Extremisten. Daher haben wir die Regelabfrage der Waffenbehörden beim Verfassungsschutz eingeführt und die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen, dass bereits die Mitgliedschaft in einer verfassungsfeindlichen Vereinigung zur waffenrechtlichen Regelunzuverlässigkeit führt. Auf diesem Weg wollen CDU und CSU weitergehen und den Datenaustausch zwischen den Behörden erleichtern. Wir wollen die Möglichkeit schaffen, dass Richter direkt bei der Verurteilung eines extremistischen Straftäters ein generelles, lebenslanges Waffenverbot aussprechen können. Die Mindeststrafe für illegalen Waffenhandel wollen wir deutlich erhöhen. Er soll künftig mit einer Freiheitsstrafe von nicht unter zwei Jahren geahndet werden. Die Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern arbeiten eng zusammen, um die illegale Beschaffung von Schusswaffen und Munition zu unterbinden und Verstöße zu ahnden. Dies schließt Maßnahmen gegen die illegale Einfuhr von Schusswaffen aus dem Ausland ein.“

4. **Wie bewerten Sie die bestehenden Regelungen zur Waffenaufbewahrung?**
5. **Halten Sie eine zentrale Waffenaufbewahrung für Jäger und Sportschützen für sinnvoll?**

Die Fragen 4 und 5 werden zusammen beantwortet:

„Der Vorschlag einer verpflichtenden zentralen Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition, z. B. in Vereinsheimen, wurde in der Vergangenheit wiederholt geprüft, jedoch nicht umgesetzt. Grund hierfür ist, dass bei einer zentralen Aufbewahrung eine größere Anzahl von Schusswaffen an einem gegebenenfalls allgemein bekannten Ort gelagert würde, was Anreize für Kriminelle bieten könnte. Das kann nicht unser Ziel sein. Daher lehnen CDU und CSU einen solchen Vorstoß ab.“

6. **Sind Ihre Parteien bereit, den Wunsch der Wähler auf Bildung einer Regierungskoalition zu berücksichtigen?**

„Ja, CDU und CSU sind bereit, politische Verantwortung zu übernehmen. Wir kämpfen für ein gutes Wahlergebnis und werben für unsere Positionen. Wir sind davon überzeugt, dass unser Regierungsprogramm die richtigen Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft gibt. Wir setzen alles daran, von den Wählerinnen und Wählern den Auftrag zur Bildung einer Regierung zu erhalten. Diesen Auftrag werden wir dann in einer Koalition umsetzen. Die Richtschnur des politischen Handels ist und bleibt dabei unser Regierungsprogramm.“

7. **Hält Ihre Partei ein Verbot von Waffen im privaten Besitz für notwendig?**

„Nein. Jäger, Sportschützen, Waffensammler und Erben sollen weiterhin erlaubnispflichtige Waffen besitzen dürfen, sofern sie die persönlichen Anforderungen erfüllen. Das Bedürfnisprinzip des deutschen Waffenrechts besagt, dass diejenigen Personen Zugang zu erlaubnispflichtigen Waffen erhalten, die hierfür einen rechtlich anerkannten Grund geltend machen können wie etwa Jäger, Sportschützen, Waffensammler oder Erben. Diese Regelung hat sich bewährt. Angehörige der genannten Gruppen, die die übrigen Erlaubnisvoraussetzungen (wie Zuverlässigkeit, persönliche Eignung und Sachkunde) nachweisen können, sollten daher auch weiterhin die Möglichkeit haben, Zugang zu Schusswaffen und Munition zu erhalten.“



Wahlprüfstein Bund der Militär- und Polizeischützen e. V.

1. Werden Sie in der kommenden Legislaturperiode für eine Änderung des Waffenrechts eintreten?

„Mit dem neuen Waffenrecht haben wir bereits mit der Entwaffnung von Extremisten begonnen. Wir werden auch weiterhin Rechtsextremisten und Reichsbürger, die Feinde unserer Demokratie, konsequent entwaffnen und von Waffen fernhalten.“

2. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in der offiziellen Polizeilichen Kriminalstatistik begangene Straftaten mit Schusswaffen nach legalen und illegalen Waffen unterschieden wird?

„Wir halten eine Optimierung des Systems der Kriminal- und Rechtspflegestatistiken generell für erforderlich und werden regelmäßig einen Periodischen Sicherheitsbericht erstellen. Ob aber auch eine nähere Aufschlüsselung der Herkunft von Schusswaffen in PKS und dem BKA-Lagebild Waffenkriminalität zweckmäßig und leistbar ist, bedarf näherer Prüfung.“

3. Was werden Sie gegen den illegalen Waffenerwerb und -besitz in Deutschland und Europa unternehmen?

„Illegaler Waffenbesitz ist ein ernstzunehmendes Problem. Das Gefährdungspotenzial durch Schusswaffen ist für Leib und Leben sehr hoch. Geschätzt gibt es etwa 17 Millionen illegale Waffen in Deutschland. Gehandelt werden illegale Waffen vor allem im Darknet, hier setzen wir bei der Strafverfolgung in erster Linie an.“

4. Wie bewerten Sie die bestehenden Regelungen zur Waffenaufbewahrung?

„Weitere Änderungen im Waffenrecht sehen wir derzeit nicht vor.“

5. Halten Sie eine zentrale Waffenaufbewahrung für Jäger und Sportschützen für sinnvoll?

„Eine zentrale Waffenaufbewahrung für Jäger und Sportschützen würde andere Sicherheitsprobleme (Bildung von Waffenlagern) und auch praktische Probleme (etwa für Jäger im Falle angefahrenen Wildes zur Nachtzeit) aufwerfen. Änderungen planen wir derzeit nicht.“

6. Ist Ihre Partei bereit den Wunsch der Wähler auf Bildung einer Regierungskoalition zu berücksichtigen?

„Vor jeder Koalitionsfrage haben immer die Wählerinnen und Wähler das Wort. Unser Kanzlerkandidat Olaf Scholz und die gesamte SPD kämpfen dafür, dass die SPD so stark wie möglich wird und den Auftrag erhält, eine Regierung zu bilden. Sollte das gelingen, dann verstehen wir unsere Aufgabe darin, eine stabile Koalition zu schmieden, die gut ist für Deutschland. Wir wissen, dass die Voraussetzung für das Gelingen eines Regierungsbündnisses der gemeinsame Wille aller Beteiligten ist, erfolgreich sein zu wollen. Zudem müssen politische Kompromisse für die jeweiligen Regierungsparteien, ihre Anhänger und für das Land gleichermaßen gut sein.“

7. Hält Ihre Partei ein Verbot von Waffen im privaten Besitz für notwendig?

„Die SPD hat dafür gesorgt, dass es in Deutschland eines der strengsten Waffengesetze weltweit gibt. Auch wenn wir wissen, dass die ganz überwiegende Zahl der Schützen sehr verantwortungsvoll mit ihren Sport- und Jagdwaffen umgehen, so hat sich zuletzt in tragischer Weise gezeigt, dass legale Waffen in falschen Händen lagen. Um das besser zu verhindern, haben wir Vorkehrungen im Gesetz verankert. Ein grundsätzliches Verbot von Waffen im privaten Besitz ist nicht Beschlusslage der SPD.“

„Vielen Dank für das Interesse an unseren politischen Positionen.“

Bitte schauen Sie sich auch unser Zukunftsprogramm für Deutschland an. Es zeigt, wofür wir stehen, was uns antreibt, wonach wir streben.“

Mit freundlichen Grüßen
SPD-Parteivorstand,
Willy-Brandt-Haus
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin



**Antworten auf die Wahlprüfsteine
vom Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
anlässlich der Bundestagswahl 2021**

1. Werden Sie in der kommenden Legislaturperiode für eine Änderung des Waffenrechts eintreten?

*„In Deutschland gibt es über fünf Millionen legale Waffen. Jedes Jahr sterben Menschen auch durch legale Waffen, beim Hantieren mit ihnen oder durch Straftaten. Diese reichen von häuslicher Gewalt über Amokläufe bis hin zu extremistischen Attentaten. Solche Straftaten werden nicht unbedingt durch die Legalwaffenbesitzer*innen begangen, sondern auch durch Menschen, die sich rechtswidrig Zugang zu diesen Waffen verschaffen, zum Beispiel im gemeinsamen Haushalt. Wir GRÜNE fordern daher auch in der kommenden Legislaturperiode Verbesserungen des Waffenrechts. Zum Beispiel wollen wir, dass alle, die eine waffenrechtliche Erlaubnis anstreben, ihre psychische Eignung nachweisen müssen und wollen die Altersschwelle für die Vorlage eines medizinisch-psychologischen Zeugnisses in § 6 Abs. 3 WaffG abschaffen.“*

2. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in der offiziellen Polizeilichen Kriminalstatistik begangene Straftaten mit Schusswaffen nach legalen und illegalen Waffen unterschieden wird?

„Ja, wir GRÜNE unterstützen eine differenzierte Erfassung im Sinne der Fragestellung. Um ein valides Bild über die Dimensionen und Ursachen von Straftaten, die unter Zuhilfenahme von Schusswaffen begangen wurden, zu erhalten, braucht es endlich eine verbesserte kriminalstatistische Erfassung. Es muss dokumentiert werden, ob eine Straftat mit einer legalen oder illegalen Schusswaffe begangen wurde, ob es bei der Tat auch zu einer Schussabgabe kam und ob die oder der Tatverdächtige berechtigt war, die Waffe zu besitzen oder nicht.“

3. Was werden Sie gegen den illegalen Waffenerwerb und -besitz in Deutschland und Europa unternehmen?

„Um den illegalen Waffenhandel einzudämmen, braucht es zwingend eine bessere Zusammenarbeit der Polizei in Europa und auch über die Grenzen Europas hinaus sowie eine Stärkung von Europol. Gegen illegalen Waffenbesitz und –handel, z.B. im sog. "Darknet", müssen die Sicherheitsbehörden konsequent vorgehen und hierfür auch die nötigen Kapazitäten haben. Die Bekämpfung terroristischer Netzwerke, ob islamistisch oder rechtsextremistisch, und deren Verbindungen mit der organisierten Kriminalität und Waffenhandel müssen dabei einen Schwerpunkt bilden.“

4. Wie bewerten Sie die bestehenden Regelungen zur Waffenaufbewahrung?

„Wir GRÜNE wollen die gesetzlichen Regelungen über die Kontrolle und Lagerung privater Waffen- und Munitionsbestände erweitern und dadurch sicherstellen, dass es in der erforderlichen Regelmäßigkeit zu entsprechenden Kontrollen des privaten Waffen- und Munitionsbestands einschließlich deren Lagerung kommt. Außerdem wollen wir die Kontrollen der Waffenbehörden durch eine gesetzliche Meldepflicht erleichtern, die dafür Sorge tragen soll, dass Angaben zum privaten Waffenbestand regelmäßig den Waffenbehörden übermittelt werden, so dass bei Kontrollen in der Regel auf eine Chronologie von Selbstangaben Bezug genommen werden kann.“

5. Halten Sie eine zentrale Waffenaufbewahrung für Jäger und Sportschützen für sinnvoll?

„Um insbesondere Tötungsdelikte, die im familiären Umfeld aus einem Affekt heraus begangen werden und oft mit der Selbsttötung des Täters enden (sogenannte Homizid-Suizid-Taten), zu verhindern, fordern

wir GRÜNE hinsichtlich der rein privaten Lagerung von Munition im Waffenrecht strikte Beschränkungen jedenfalls für den sportlichen Bereich vorzusehen, sodass Munition in der Regel nur dort gelagert werden darf, wo Waffen auch zu Wettkampf- oder Übungszwecken abgefeuert werden dürfen. Damit soll sichergestellt werden, dass Waffen, die dauerhaft in privaten Räumen gelagert werden, grundsätzlich weder schussbereit sind noch ohne erheblichen zeitlichen Verzug schussbereit gemacht werden können.“

6. Ist Ihre Partei bereit den Wunsch der Wähler auf Bildung einer Regierungskoalition zu berücksichtigen?

„Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik kämpfen wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, um die politische Führung in diesem Land, inhaltlich und personell.

Ja, wir sind bereit als Teil einer Regierungskoalition Verantwortung zu übernehmen und stehen je nach Willen der Wähler*innen für Gespräche mit den demokratischen Parteien nach dem 26.09. zur Verfügung.“

7. Hält Ihre Partei ein Verbot von Waffen im privaten Besitz für notwendig?

„Jeder Mensch, der durch eine Waffe stirbt, ist einer zu viel. Deshalb wollen wir GRÜNE die Verfügbarkeit von tödlichen Schusswaffen – außer für Jäger*innen, die ohne diese Waffen ihre Aufgaben nicht erfüllen können – schrittweise beenden. Auch im Bereich des Schießsports setzen wir uns im Dialog mit Sportschütz*innen für die Umstellung auf nichttödliche Schusswaffen ein.“

DIE LINKE. Bundesgeschäftsstelle
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Redaktion Wahlprüfsteine

DIE LINKE.

LINKE Antwort Wahlprüfstein

Berlin, den 09.08.2021

1. Werden Sie in der kommenden Legislaturperiode für eine Änderung des Waffenrechts eintreten?

„Nein. Wir sehen derzeit keinen Änderungsbedarf. Bei einer Änderung der EU-Feuerwaffenrichtlinie könnte sich allerdings erneut Anpassungsbedarf ergeben.“

2. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in der offiziellen Polizeilichen Kriminalstatistik begangene Straftaten mit Schusswaffen nach legalen und illegalen Waffen unterschieden wird?

„Nein. Für die Straftaten und ihre Opfer ist es egal, ob sich eingesetzte Waffen im legalen Besitz befunden haben oder nicht. Die Polizei verfügt über das Polizeiliche Informations- und Analysesystem über ausreichende Informationen zur Herkunft von rechtswidrig verwendeten Waffen.“

3. Was werden Sie gegen den illegalen Waffenerwerb und -besitz in Deutschland und Europa unternehmen?

„Es müssen Möglichkeiten zur straffreien Abgabe illegaler Waffen (bspw. vererbte oder aufgefundene Waffen) geschaffen werden. Vertriebswege von illegalen Waffen müssen konsequent ermittelt und geschlossen werden. Dafür ist eine Kooperation mit den Herkunftsländern von illegalen Waffen erforderlich, sie muss vertieft werden. Das Nationale Waffenregister muss so funktionsfähig sein, dass alle Beteiligte schnell erkennen können, wenn Waffen oder Waffenteile abhanden gekommen sind.“

4. Wie bewerten Sie die bestehenden Regelungen zur Waffenaufbewahrung?

„Die bestehenden Regelungen haben sich aus unserer Sicht bewährt. Sie halten die Waffenbesitzer zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit ihren Waffen an, auch durch die behördlichen Überwachungs- und Durchsetzungsbefugnisse.“

5. Halten Sie eine zentrale Waffenaufbewahrung für Jäger und Sportschützen für sinnvoll?

„Nein. Eine zentrale Waffenaufbewahrung birgt die Gefahr, dass sich Kriminelle mit einer einzigen Tat eine große Zahl an Waffen illegal aneignen können. Eine dezentrale und sichere Aufbewahrung (s. Frage 4) ist aus unserer Sicht bewährt und sollte beibehalten werden.“

6. Ist Ihre Partei bereit den Wunsch der Wähler auf Bildung einer Regierungskoalition zu berücksichtigen?

„Die Wählerinnen und Wähler entscheiden sich für das Programm und Personal einer Partei, nicht für eine Koalition. Präferenzen für bestimmte Koalitionen in ihrer Wählerschaft werden von den Parteien aber selbstverständlich berücksichtigt.“

7. Hält Ihre Partei ein Verbot von Waffen im privaten Besitz für notwendig?

„Nein. Wir wollen an dem derzeitigen System des grundsätzlichen Waffenverbots mit Ausnahmen für diejenigen, die ein Bedürfnis (Sport, Jagd, Brauchtumpflege, Eigensicherung) geltend machen können, festhalten.“



Sehr geehrter Herr Brandenburger,

haben Sie vielen Dank für die Übermittlung Ihrer Wahlprüfsteine anlässlich der Bundestagswahl 2021.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an den Positionen der Freien Demokraten und nehmen zu Ihren Fragen beziehungsweise Forderungen gerne Stellung.

Im Folgenden übermittle ich Ihnen im Namen der Freien Demokraten unsere Antworten:

1. Werden Sie in der kommenden Legislaturperiode für eine Änderung des Waffenrechts eintreten?

„Wir Freie Demokraten stehen für ein Waffenrecht mit Augenmaß und Konsequenz. Dabei muss zwischen den Besitzerinnen und Besitzern von Legalwaffen wie Sportschützen und Jägern und zwischen dem illegalen Waffenbesitz sowie dem Waffenbesitz durch gefährliche Personen strikt unterschieden werden. Wir lehnen Forderungen nach einem Verbot des privaten Schusswaffenbesitzes entschieden ab. Ein solcher Schritt führt zu keinem nennenswerten Sicherheitsgewinn, beeinträchtigt aber den Schießsport und seine Traditionen in erheblichem Ausmaß. Gleichzeitig verschließen wir nicht die Augen davor, dass von Waffen in den falschen Händen eine Gefahr ausgeht. Es ist deshalb unser erklärtes Ziel, Extremisten zügig zu entwaffnen. Dazu muss der Datenaustausch der beteiligten Behörden verbessert werden und der illegale Waffenhandel auf europäischer Ebene stärker bekämpft werden. Eine Verschärfung des Waffenrechts über das gegenwärtige Maß hinaus braucht es jedoch nicht. Vielmehr mangelt es an einer konsequenten Umsetzung. Im Übrigen sprechen wir uns für eine Generalrevision des Waffenrechts aus. Die Vielzahl der Gesetzesänderungen der Vergangenheit hat das Waffengesetz unhandlich und benutzerunfreundlich gemacht. Ein modernes Waffenrecht muss übersichtlich und leicht verständlich sein. Regelungen, die übereilt eingeführt wurden, um die Sicherheit zu erhöhen, müssen auf den Prüfstand und hinsichtlich ihrer Geeignetheit und Erforderlichkeit neu bewertet werden.“

2. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in der offiziellen Polizeilichen Kriminalstatistik begangene Straftaten mit Schusswaffen nach legalen und illegalen Waffen unterschieden wird?

„Ja. Die Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag hat bereits gefordert, dass die Herkunft sichergestellter und beschlagnahmter Waffen in der Polizeilichen Kriminalstatistik und im Bundeslagebild Waffenkriminalität aufgeführt und insbesondere dokumentiert wird, ob diese bei der Tat legal oder illegal besessen wurden (BT-Drs. 19/27183). Außerdem sollte bei Straftaten mit Schusswaffen stets vermerkt werden, ob diese legal oder illegal besessen wurden. Auch müssen Verstöße gegen das Waffengesetz durch den Handel und Besitz illegaler Waffen und Kriegswaffen deutlich detaillierter im Bundeslagebild Waffenkriminalität dargestellt werden, damit Defizite in der Regulierung und Strafverfolgung ermittelt werden können.“

3. Was werden Sie gegen den illegalen Waffenerwerb und -besitz in Deutschland und Europa unternehmen?

„Viele Straftaten werden mit illegalen Schusswaffen begangen. Wie viele genau, ist leider nicht klar, da die statistischen Daten derzeit kaum Rückschlüsse zulassen. Eine gesicherte Datenlage ist aber unbedingt notwendig, um evidenzbasierte Entscheidungen treffen zu können. Wir fordern deshalb eine bessere Erfassung illegaler Schusswaffen und ein konsequenteres Vorgehen der Sicherheitsbehörden gegen Besitz und Handel. Die in diesem Bereich müssen mehr Ermittlerinnen und Ermittler eingesetzt und technisch

besser ausgestattet werden. Auf europäischer Ebene muss ein stärkeres Augenmerk auf die Unterbrechung der Handelsrouten gelegt werden. Hierfür sollte insbesondere EUROPOL die nötigen Kompetenzen erhalten.“

4. Wie bewerten Sie die bestehenden Regelungen zur Waffenaufbewahrung?

„Die bestehenden Regelungen sind sachgerecht. Insbesondere die Forderung nach der zentralen Aufbewahrung von Waffen und Munition übersieht, dass derartige Lager kaum hinreichend vor Einbruch geschützt werden können. Zudem muss es beispielsweise den Jägerinnen und Jägern möglich bleiben, zeitnah auf Waffen und Munition zuzugreifen, allein schon damit sie zügig verunfalltem Wild nachgehen können. Waffen und Munition müssen daher auch weiterhin geschützt im Privatbesitz verbleiben. Alles andere würde im Übrigen nach unserer Auffassung das Eigentumsrecht an den legal erworbenen Waffen von Sportschützen, Jägern und Waffensammlern unangemessen beeinträchtigen.“

5. Halten Sie eine zentrale Waffenaufbewahrung für Jäger und Sportschützen für sinnvoll?

„Nein, siehe auch Antwort auf Frage 4.“

6. Ist Ihre Partei bereit den Wunsch der Wähler auf Bildung einer Regierungskoalition zu berücksichtigen?

„Wir wollen Regierungsverantwortung übernehmen und liberale Inhalte als Teil der Bundesregierung umsetzen.“

7. Hält Ihre Partei ein Verbot von Waffen im privaten Besitz für notwendig?

„Ganz klar: Nein. Legalwaffenbesitzerinnen und -besitzer sind rechtstreu Bürgerinnen und Bürger, die sich vielfach unberechtigt dem Verdacht ausgesetzt sehen, eine Gefahr für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger darzustellen. Das deutsche Waffenrecht stellt sicher, dass nur zuverlässige Personen mit einem nachgewiesenen Bedürfnis Schusswaffen besitzen dürfen. Bestrebungen, den privaten Waffenbesitz gänzlich zu untersagen, lehnen wir entschieden ab.“

Lassen Sie uns dazu auch nach der Bundestagswahl im Gespräch bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Dr. Volker Wissing
Generalsekretär



1. Werden Sie in der kommenden Legislaturperiode für eine Änderung des Waffenrechts eintreten?

„Die AfD wendet sich gegen weitere Verschärfungen im Waffenrecht. Unsere Bundestagsfraktion fordert die Bundesregierung in ihrem Antrag (Drucksache 19/30193) dazu auf, bis auf Weiteres keine Gesetzentwürfe mehr in den Bundestag einzubringen oder weiter zu verfolgen, „die eine Verschärfung des Waffenrechts, auch in Bezug auf den Erwerb und Besitz von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen vorsehen“. Darüber hinaus fordert die AfD-Fraktion in dem Antrag die Bundesregierung dazu auf, die in ihrem Gesetzentwurf „zur Verbesserung waffenrechtlicher Personenüberprüfungen“ (Drucksache 19/29487) vorgesehenen Regelabfragen der zuständigen Waffenbehörde bei anderen Behörden und Mitteilungspflichten anderer Behörden im Falle einer Weiterverfolgung dieser Gesetzesinitiative zu streichen. Zugleich wird die Bundesregierung dazu aufgefordert, „im Rahmen einer Gesetzesinitiative darauf hinzuwirken, die Regelabfrage der Waffenbehörden bei den Verfassungsschutzbehörden wieder abzuschaffen“.

Ferner soll die Bundesregierung nach dem Willen unserer AfD-Fraktion die nach Paragraph 14 des Waffengesetzes begrenzte Erwerbsmöglichkeit für Sportschützen auf zehn Waffen wieder aufheben. Außerdem fordert unsere Fraktion die Bundesregierung auf, „genauer zu analysieren, inwieweit sich die jüngsten Verschärfungen im Waffenrecht auf den legalen Erwerb und Besitz von Schusswaffen gerade im Hinblick auf Gebührensteigerungen und Wartezeiten nachteilig für Legalwaffenbesitzer in der Praxis ausgewirkt haben“.

2. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in der offiziellen Polizeilichen Kriminalstatistik begangene Straftaten mit Schusswaffen nach legalen und illegalen Waffen unterschieden wird?

„Ja, unbedingt. Bei der Erfassung von Straftaten mit Einsatz von Schusswaffen ist eine Differenzierung zwischen legalen und illegalen Waffen in der Kriminalstatistik sinnvoll und zu befürworten. Diese Differenzierung hat es bis 2015 im „Bundeslagebild Waffenkriminalität“ auch gegeben. Daraus war ersichtlich, dass legale Feuerwaffen bei Straftaten kaum Verwendung finden. Im Zuge einer organisatorischen Umstellung bei der Erhebung der statistischen Daten ist diese Praxis aufgegeben worden und soll laut Auskunft des von der CSU geführten zuständigen Bundesinnenministeriums (BMI) auch nicht wieder aufgenommen werden. Mutmaßlich deswegen, weil Gegnern der nächsten Waffenrechtsverschärfung nicht die Möglichkeit gegeben werden soll, auf die offiziellen Kriminalstatistiken verweisen zu können. Diesen Sachverhalt hatte die AfD aufgedeckt und publik gemacht. <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2021/kriminalitaet-mit-schusswaffen-legal-illegal-scheissegal/>“

3. Was werden Sie gegen den illegalen Waffenerwerb und -besitz in Deutschland und Europa unternehmen?

„Waffen gehören nicht in die Hände von Kriminellen oder gewaltbereiten Extremisten. Dazu muss insbesondere der Schwarzmarkthandel mit Waffen nachhaltig und effektiv bekämpft werden.“

4. Wie bewerten Sie die bestehenden Regelungen zur Waffenaufbewahrung?

„Die bestehenden Regelungen zur Waffenaufbewahrung sind ausreichend und dürfen nicht weiter verschärft werden.“

5. Halten Sie eine zentrale Waffenaufbewahrung für Jäger und Sportschützen für sinnvoll?

„Die Idee der zentralen Lagerung Waffen und Munition ist ein Relikt des Unrechtsstaates DDR und entspringt dem Misstrauen gegenüber ihren Bürgern, steht aber in eklatantem Widerspruch zu den

Prinzipien eines liberalen Rechtsstaates. Dennoch wird sie immer wieder von politisch linker Seite erhoben. Darüber hinaus wäre sie angesichts der Vielzahl der Sportschützen, Jäger und anderer Waffenbesitzer auch praktisch undurchführbar und stellte im Ergebnis eine rechts- und verfassungswidrige Teil-Enteignung der Waffenbesitzer dar.

Die AfD lehnt diese illiberale Idee aus dem Giftschränk einer Diktatur entschieden ab. Waffen, die sich legal in Privatbesitz befinden, sollten auch privat aufbewahrt werden können. Die diesbezüglich bestehenden gesetzlichen Regelungen sind ausreichend und dürfen nicht weiter verschärft werden.“

6. Ist Ihre Partei bereit den Wunsch der Wähler auf Bildung einer Regierungskoalition zu berücksichtigen?

„Hierzu hat die AfD noch keine programmatische Position entwickelt.“

7. Hält Ihre Partei ein Verbot von Waffen im privaten Besitz für notwendig?

„Nein! Die AfD ist die einzige Partei, die die Interessen der Legalwaffenbesitzer entschlossen und konsequent vertritt und sich klar gegen weitere Verschärfungen im Waffenrecht positioniert. Wir setzen uns für das Recht auf den privaten Waffenbesitz unter anderem auch deshalb ein, weil Jäger, Schützenvereine und Waffensammler ein wichtiger Teil des kulturellen Brauchtums und der Tradition in Deutschland sind. Der in den letzten Jahren immer stärker werdende Druck der etablierten Politik auf die Legalwaffenbesitzer bringt ein Misstrauen und einen Generalverdacht gegen die Bürger zum Ausdruck, der durch nichts gerechtfertigt ist. Diesem Generalverdacht tritt die AfD entschieden und entschlossen entgegen. Das Waffenrecht in Deutschland ist bereits eines der restriktivsten und am strengsten geregelten in Europa und der gesamten westlichen Welt. Ein liberaler Rechtsstaat muss seinen Bürgern jedoch grundsätzlich vertrauen. Er muss es nicht nur ertragen können, dass Bürger legal Waffen erwerben und besitzen, sondern muss die Handlungsfreiheit seiner Bürger bewahren und freiheitsbeschränkende Eingriffe minimieren. Eine immer stärkere Überwachung und Bevormundung rechtstreuer Legalwaffenbesitzer lehnen wir entschieden ab, daher widersetzt sich die AfD weiteren Erschwerungen des legalen Besitzes von Waffen. Denn Terroristen und andere Verbrecher werden dadurch nicht daran gehindert, Waffen illegal zu erwerben und einzusetzen. Der Einsatz der AfD und ihrer Fraktion im Deutschen Bundestag für die Interessen von legalen Zivilwaffennutzern wie Sportschützen, Jäger, Waffensammler, Waffenfachhändler und Herstellerunternehmen hat bereits zu einer Reihe von parlamentarischen Initiativen geführt.“

Im Folgenden übersenden wir Ihnen hinsichtlich der grundsätzlichen Haltung der AfD zum Waffenrecht und dem Einsatz der AfD für Legalwaffenbesitzer gerne einen Überblick mit parlamentarischen Initiativen und Reden der Fraktion der AfD im Deutschen Bundestag: "Für ein Waffengesetz mit Augenmaß – Kein Generalverdacht gegen legale Waffenbesitzer" (Drs. 19/14504) <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/145/1914504.pdf> / Änderungsantrag zum Dritten Waffenrechtsänderungsgesetz für den Innenausschuss (19/4401), nicht öffentlich abrufbar Änderungsantrag zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung – Drucksachen 19/13839, 19/15875 –, (Drs. 19/15883) <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/158/1915883.pdf> / "Kein pauschales Verbot bestimmter Munitionsarten durch die Hintertür – Spielräume zur weiteren Verwendung rechtzeitig schaffen sowie Freiwilligkeit und Eigenverantwortung stärken" (Drs. 19/22924) <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/229/1922924.pdf> / Kleine Anfrage: "Mögliche Verschärfungen im Waffenrecht im Hinblick auf Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen" (Drs. 19/27417) <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/274/1927417.pdf> / Kleine Anfrage: "Kleiner Waffenschein und Straftaten" (Drs. 19/11388) <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/113/1911388.pdf> / (Drucksachen des Deutschen Bundestages können auch direkt über Suchmaschinen aufgerufen werden, falls ein Link nicht funktionieren sollte): Redebeiträge der AfD über das Dritte Waffenrechtsänderungsgesetz: <https://youtu.be/9A2gsw-rPFU> / Redebeitrag zur Debatte über das Dritte Waffenrechtsänderungsgesetz in Zweiter und Dritter Lesung: <https://youtu.be/hDmTy8t4v7s> / Öffentliche Anhörung zur Waffenrechtsverschärfung und Interview mit selbst geladener Expertin Katja Triebel: <https://www.bundestag.de/presse/pressemitteilungen/2019/pm-191105-pm-innen-11-11-19-666434> / <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2019/kw46-pa-inneres-waffenrecht-666164> / <https://youtu.be/1GY4lrmflgo> Informationsflyer zu Initiativen der AfD an alle Schützenvereine in Deutschland: https://q2z7z6i5.rocketcdn.me/wp-content/uploads/2020/05/afd_btf_waffengesetz_2019_flyer_digitale_version.pdf / Presseberichte (Auszug): <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2021/kriminalitaet-mit-schusswaffen-legal-illegal-scheissegal/> <https://www.jagderleben.de/news/bleimunition-afd-fordert-kein-pauschales-verbot-712174>

Wölfe im Schafspelz

Wir befinden uns inzwischen voll im Bundestagswahlkampf. Für die Wahl im September zeichnen sich erhebliche Veränderungen der politischen Landschaft ab. Vor allem den Grünen werden erhebliche Stimmenzuwächse vorhergesagt. Im Bereich des Möglichen liegt eine Verdoppelung bis Verdreifachung des Ergebnisses von 2017. Jenes magere Ergebnis war offensichtlich der Anlass für die Grünen, sich völlig anders als in der Vergangenheit aufzustellen.

Nicht mehr Trittin, Künast und Roth, sondern Baerbock und Habeck, telegene sympathisch wirkende Personen vom Realo-Flügel, sollen eine Machtbeteiligung sicherstellen. Der große linksfundamentale Teil der Grünen presst die Lippen zusammen und nimmt diese eigenartig unverbindliche Darstellung durch die derzeitige Führung in Kauf.

Allerdings: kratzt man an der Oberfläche der PR-Darstellung, kommt der wahre Kern der Grünen zum Vorschein. Da ist nicht nur die Grünen-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, die stramm für Enteignungen von Wohnungsgesellschaften steht, sondern viel mehr. In einem Punkt zeigt sich der radikale Kern ganz besonders. Bei den Sportschützen!

Der Bayerische Sportschützen Bund (BSSB) hatte Vertreter der bayerischen Grünen auf die Olympia-Schießanlage in München Hochbrück eingeladen, um ihnen das Schießen mit Feuerwaffen zu erläutern und versucht sie zu überzeugen, dass ein Verbot sicherheitspolitisch und vor allem statistisch nicht gerechtfertigt ist. Dies fiel durchaus auf fruchtbaren Boden und die bayerischen Grünen versuchten einen Änderungsantrag bei der Neufassung des grünen Grundsatprogrammes auf dem digitalen Parteitag vom 21./22. November 2020 zu erreichen.

Das Ergebnis war aber, dass über 75% der Delegierten diesen Antrag ablehnten und nun folgender Text im Grünen Grundsatprogramm steht:

*„(283) Die öffentliche Sicherheit und den Schutz vor Gewalt zu gewährleisten, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Staates. Jede*r hat das Recht auf ein Leben frei von Gewalt. Das Gewaltmonopol liegt beim Staat. Dies ernst zu nehmen bedeutet ein Ende des privaten Besitzes von tödlichen Schusswaffen, mit Ausnahme von Jäger*innen. Illegaler Waffenbesitz muss geahndet werden.“*

In diesem Zusammenhang fand auch ein sogenanntes *Online-Fachgespräch* „Gefahr durch Schusswaffen in Privatbesitz“ statt, moderiert von den Grünen Innenpolitikern von Notz und Dr. Milhalic. Gäste waren der sattsam bekannte Roman Grafe und Jürgen Kohlheim als Vertreter des Deutschen Schützenbundes. Sieht man von den üblichen Entgleisungen des Herrn Grafe ab, bleibt als zentrale Aussage die Zahl von 286 getöteten Personen durch legale Sportschützenwaffen von 1991 bis heute, also in den vergangenen 30 Jahren stehen.

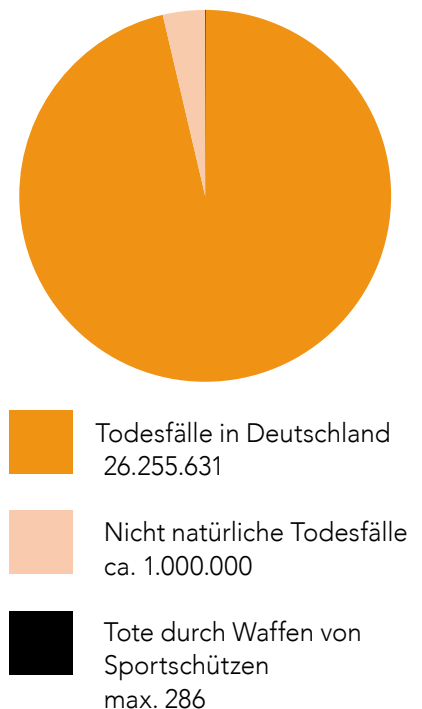
Diese Zahl ist aufgebauscht, soll jedoch hier nicht weiter hinterfragt werden. Insbesondere wird auch davon abgesehen, so zu tun, als wäre die Waffe beispielsweise bei der Mordtat von Winnenden nicht durch einen Legalwaffenbesitzer missbraucht worden, weil ja der Täter nicht Inhaber der waffenrechtlichen Erlaubnis war. Insofern ist sie auch wirklich dem Bereich Missbrauch von Legalwaffen zuzuordnen.

Diese 286 Tötungsdelikte in 30 Jahren können in ihrer Schwere aber nicht isoliert betrachtet werden. Denn es kann nicht übersehen werden, dass die Bundesrepublik Deutschland mit 83 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Land Europas ist (Russland lassen wir außen vor).

In den letzten 30 Jahren waren in Deutschland insgesamt 26 Millionen (genau: 26.255.631 von 01.01.1991 – 31.12.2020) Todesfälle zu verzeichnen. Der Anteil an nicht natürlichen

Todesfällen davon lässt sich nicht exakt ermitteln, da die entsprechenden Zahlen nicht verfügbar sind. Allerdings ist der langjährige Prozentsatz der nicht natürlichen Todesfälle knapp unter 4 Prozent.

Zeitraum 1990- 2020



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021 | Stand: 04.05.2021

Somit ergibt sich für diese 30 Jahre mind. eine Zahl von 1 Millionen nicht natürlicher Todesfälle. Und damit hat man eine Vorstellung von dem Umfang des Missbrauchs legaler Sportschützenwaffen im Verhältnis, zu den natürlichen und unnatürlichen Todesfällen in Deutschland.

Selbst prozentual lässt sich das kaum darstellen, so gering ist es. Jede Mordtat ist eine Tragödie. Jedes Opfer ist bedauerlich und jeder Missbrauch einer Sportwaffe verdammenwert. Aber die Thematik zu einer Großproblematik hochzustilisieren, geht an der Realität weit, weit vorbei.

Umso mehr, als hunderttausende rechtstreue Sportschützen und nochmal hunderttausende Jäger, Waffensammler sowie in Industrie, Handwerk und Handel Tätige von den ewig gestrigen Verbotsforderungen betroffen und für die Untaten einiger weniger in Mithaftung genommen werden sollen.

Entsprechend hat auch das Bundesverfassungsgericht die Klage des Herrn Grafe gegen den legalen Besitz von Schusswaffen bei Sportschützen in Bausch und Bogen abgeschmettert.

Die Richter haben gesagt das der Staat eine Schutzpflicht für seine Bürger, und hierzu auch den Waffenbesitz so zu beschränken hat, damit kein allgemeiner Missbrauch vorkommt. Jedoch findet auch diese Schutzverpflichtung ihre Grenze in der Verhältnismäßigkeit. Angesichts der dargestellten Zahlen kann es ja nicht den geringsten Zweifel geben, dass die gesetzlichen Regelungen völlig ausreichend sind.

Die mit dem Grundgesetz geschaffene freiheitliche Ordnung beruht auf dem Gedanken, dass staatlichen Eingriffen Grenzen gesetzt werden müssen, womit zwangsläufig in Kauf genommen wird, dass sich Risiken erhöhen. Ein auf Ausschluss jeden Restrisikos ausgerichtetes, Grundrecht auf vollumfängliche Sicherheit gibt es so nicht und wäre auch niemals angemessen. Die Verbürgung von Grundrechten bedeutet stattdessen seit jeher, erhebliche Risiken für die Sicherheit in Kauf zu nehmen, um die Freiheit zu schützen. Dieser im Grundgesetz angelegte partielle Vorrang der Freiheit wird jedoch missachtet, wenn angeführt wird, dass jedes noch so geringe Restrisiko ausgeschlossen werden müsse.

Damit lässt sich auch die Beschlussfassung der Grünen, die sich zum parteipolitischen Sprachrohr von Demagogen wie Herrn Grafe macht, ins rechte Licht setzen. Das Grüne Grundgesetzprogramm zum Waffenbesitz ist unverhältnismäßig und überzogen.

Dabei wird von den Grünen in jeder Hinsicht und überall der Kampf gegen rechts, der Kampf gegen die AFD und andere rechte populistische Strömungen hervorgehoben. Es liegt mir weit fern, über diese Gruppierungen im Einzelnen und Allgemeinen auch nur irgendetwas Positives zu sagen. Allerdings ist es doch offensichtlich, dass die Beschlusslage der Grünen diesen Gruppen zusätzlich Unterstützer und Wählerstimmen zutreibt. Denn die Beschlusslage der Grünen ist in ihrer Engstirnigkeit mindestens so radikal, wie die vorgenannten Gruppierungen. Sie steht damit auf dem gleichen populistischen Niveau.

Man muss sich nämlich einmal vorstellen, was ein Vollzug der Grünen Beschlusslage bedeuten würde. Was also die Grünen wirklich wollen. **Sie wollen eine Zerstörung, ja eine Vernichtung des jahrhundertealten deutschen Schützenwesens und seiner anerkannten Verbände!**

Die Großkaliberverbände BDMP, BDS, DSU und auch alle Soldaten- und Reservistenvereinigungen, die anerkannte Schießsportverbände sind, können sich nach einem Feuerwaffenverbot sofort auflösen. Die Grünen Schalmeienklänge, dass diese Schützen ja mit erlaubnisfreien Geräten schießen können, sind an Absurdität nicht zu überbieten. Denn gerade das sportliche Schießen mit Feuerwaffen ist der Daseinszweck der sportlichen Schützenverbände. Von ihnen zu verlangen mit erlaubnisfreien Geräten zu trainieren entspricht etwa einer Forderung an die Motorsportler, zukünftig mit Fahrrädern zu fahren. Einmal davon abgesehen, dass es eine sehr starke Tendenz dazu gibt, alles Erlaubnisfreie auch dem Waffengesetz zu unterwerfen. Würden denn die Grünen nach dem Verbot von Feuerwaffen dann dort Schluss machen? Wohl kaum!

Auch den DSB würde ein Feuerwaffenverbot ins Mark treffen. Ein erheblicher Teil, wenn nicht sogar eine deutliche Mehrheit der entscheidenden Personen auf Vereins-

und Verbandsebene, sind Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse. Dazu kommen mehrere 100.000 Mitglieder als Inhaber von Waffenbesitzkarten. Sollten alle diese Personen ihre Waffen abgeben müssen, steht die Existenz des Verbandes mit Sicherheit auf dem Spiel. Und es ist sehr fraglich ob er diesen Aderlass unbeschadet verkraften würde. Ganz abgesehen davon, dass es im Kleinkaliberbereich und bei den Flinten eine bedeutende Zahl olympischer Disziplinen gibt, an denen der DSB nicht mehr teilnehmen könnte.

Gleiches gilt für den beliebten Biathlonsport, der auch mit Feuerwaffen ausgeführt wird.

Als Fazit lässt sich feststellen, dass das Grüne Grundgesetzprogramm in dem uns betreffenden Absatz radikal ist und der Spaltung der Gesellschaft Vorschub leistet. Gerade das nützt den Extremisten vom anderen politischen Rand. Insofern kann man über folgende Aussage im Wahlprogramm der Grünen nur den Kopf schütteln. „Wir setzen auf einen Konsens aller Demokratinnen und Demokraten gegen den Rechtsextremismus.“

Wer Bürger (z. B. Sportschützen, Jägern, Sammlern, Büchsenmachern und Waffenfachhändlern) aus der Mitte der Gesellschaft (!), versucht zu Helfershelfern von Kriminellen und Terroristen, ja zum Problem für die innere Sicherheit zu machen, wie die Grüne dies tun, ist weit, weit vom demokratischen Konsens entfernt!





German International Bianchi Cup 2021

Nach 22 Monaten konnte nun endlich wieder ein Bianchi Cup auf der Schießanlage in Alsfeld ausgetragen werden. Vom 31.07.2021 bis zum 01.08.2021 fand erstmalig der German International Bianchi Cup statt. Zusätzlich konnten die Schützen am 31.07.2021 das 14. Ranglistenturnier Alsfeld Sommermatch Bianchi Cup teilnehmen.

Alle Schützen waren froh, dass sie nach den durch den Corona-Virus ausgelösten Lock down endlich mal wieder einen Wettkampf bestreiten konnten. Neben den etablierten Schützen haben zahlreiche Anfänger am Wettkampf teilgenommen und unter Beweis gestellt, dass mit ihnen in Zukunft zu rechnen ist.

Mit insgesamt 61 gemeldeten Starts mit Teilnehmern aus sechs Ländern (Italien, Finnland, Schweiz, Niederlande und Österreich) waren beide Tage gut besucht. Erstmals wurde die Disziplin Production Optics ausgeschrieben und geschossen. Hierbei handelt es sich um eine Production Waffe, die im Unterschied zur Production Klasse anstelle von Kinn und Korn auf dem Schlitten eine optische Visiereinrichtung (Point) montiert hat.

Am Freitag, dem 30.07.2021, wurde aufgebaut. Viele Schützen waren bereits am Donnerstag angereist und haben früh am Freitagmorgen alles aufgebaut, um möglichst intensiv und lange trainieren zu können.

Am Samstag morgen um 9 Uhr begannen dann die Wettkämpfe. Bei guten Wetterbedingungen hat Bernd Geppert mit 1920 Ringen und 168 Xen den ersten German International Cup gewonnen. Es folgten Andrea Moroni 1918-164 und Bruno Steinemann mit 1914-150. Bei den Frauen konnte Yvonne Steinke mit 1778-107 Ringen überzeugen.

Weitere Ergebnisse:

Metallic:

- | | |
|------------------|----------|
| 1. Bernhard Paul | 1906-141 |
| 2. Frank Kemm | 1866-121 |
| 3. Thomas Glas | 1836-111 |

Open Modified:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Hubert Scheper | 1784-103 |
| 2. Benedikt Bager | 1761-088 |
| 3. Rein Mulders | 1640-089 |

Production:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Peter Hoffmann | 1794-102 |
| 2. Stefan Hilpert | 141-031 |

Production Optics:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Peter Hoffmann | 1828-119 |
| 2. Helge Peters | 1702-088 |
| 3. Michael Götte | 1229-045 |

KK Open:

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Volker Schönfeld | 1904-137 |
| 2. Bernd Geppert | 1894-143 |
| 3. Benedikt Bager | 1860-128 |

Die Ergebnisse des 14. Ranglistenturniers Alsfeld „Sommermatch Bianchi Cup“

Open:

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Andrea Moroni | 1914-166 |
| 2. Bruno Steinemann | 1914-151 |
| 3. Frank Kemm | 1904-151 |

Metallic:

- | | |
|------------------|----------|
| 1. Bernhard Paul | 1891-138 |
| 2. Frank Kemm | 1856-113 |
| 3. Thomas Glas | 1840-114 |

Open Modified:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Wolfgang Lössl | 1695-081 |
|-------------------|----------|

Production:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Peter Hoffmann | 1794-102 |
| 2. Stefan Hilpert | 141-031 |

Production Optics:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Peter Hoffmann | 1845-113 |
| 2. Helge Peters | 1735-092 |

KK Open:

- | | |
|--------------------|----------|
| 1. Catharina Lössl | 1724-094 |
|--------------------|----------|

Alle weiteren Ergebnisse können unter BDMP Bianchi Cup auf der Homepage des BDMP nachgelesen werden. An folgenden Terminen sollen 2022 Wettkämpfe stattfinden: 8.-10. April, 17.-26. Juni, 29.-31. Juli, 14.-16. Oktober.

■ Text und Foto: Peter Hoffmann

Inzidenzstufe 0 macht Durchführung des Schießleiterlehrganges im dritten Anlauf möglich

Zweimal musste ein in Langenfeld angesetzter Schießleiterlehrgang neu angesetzt werden. Im März 2020 zwei Tage und Ende Oktober 2020 zwei Wochen vor der Durchführung erzwangen hohe Inzidenzwerte die Absage des Lehrganges. Für alle Beteiligten eine nervenaufreibende Angelegenheit, Dienstplanungen und Hotelbuchungen waren plötzlich Makulatur.

Um so größer war die Freude, dass niedrige Inzidenzwerte eine Durchführung möglich machten. Vom 24.-25. Juli 2021 wurde der erste Lehrgang im Landesverband NRW nach der 3G-Regel durchgeführt. Teilnehmern konnten nur von Corona Genesene, gegen Corona Geimpfte oder Personen mit negativem Testergebnis vom Vortag. Da bis zum Montag nicht nur im Kreis Mettmann, sondern in ganz NRW die Inzidenzstufe 0 galt, war das Tragen einer Schutzmaske während des Lehrganges freiwillig. Die Teilnehmer verzichteten dankbar. Das Wetter spielte zudem auch mit, es war sonnig, aber nicht zu heiß, so dass Hitze nicht zusätzlich zur Belastung wurde.

In dem zweitägigen Lehrgang, der von dem LV-Leiter des Landesverbandes NRW im Zusammenwirken mit Michael Cremer durchgeführt wurde, erwarben 26 BDMP-Mitglieder eine Lizenz als Schießleiter des BDMP e.V., welche die Standaufsichtslizenz einschließt. Zusätzlich unterzogen sich 5 BDMP-Schießleiter am ersten Lehrgangstag einer Weiterbildungsmaßnahme, um sich auf den aktuellen Stand der gesetzlichen Vorschriften zu bringen.

Sehr positiv bewertet wurde die erstmals durchgeführte Verteilung der 147-seitigen Lehrgangsunterlage im PDF-Format über einen zeitlich befristeten Link. So konnten sich alle Teilnehmer bereits per Selbststudium im Vorfeld mit der Materie auseinandersetzen und waren dann während des Lehrganges wesentlich besser in der Lage den PowerPoint-Präsentationen zu folgen. In Folge der zahlreichen, schwerwiegenden Änderun-

gen des WaffR lag der Schwerpunkt der Ausbildung eindeutig im gesetzlichen Bereich. Die Ausbildung zur VAP wurde zielgerichtet unterstützt durch ein Referat von Michael Cremer: „Vorstellung der Disziplin PPC 1500 anhand einer PowerPoint-Präsentation“ und anhand von ausgewählten Disziplinen-Videos.

Diese Videos sind bestens geeignet, die jeweilige Disziplin der SpO des BDMP e.V. vorzustellen, den Ablauf in allen Einzelheiten zu präsentieren, zielgerichtetes Verhalten und Kommandos der VAP beispielhaft zu vermitteln und zusätzliche Sicherheitsaspekte an diesen zu erläutern. Die Idee und Umsetzung zu den Videos stammt vom jetzigen Präsidenten des BDMP e.V., der damit auch eine hervorragende Möglichkeit geschaffen hat, die Ausbildung von VAP zu unterstützen.

Gedankt sei an dieser Stelle dem Geschäftsführer Geschäftsbetrieb der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Langenfeld-Reusrath 1468 e.V. für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und der hervorragenden Betreuung.

Worte zweier Teilnehmer sollen den Bericht über den Schießleiterlehrgang in Langenfeld abrunden: „Zu aller Erst möchte ich mich bei Ihnen und Ihrem Kollegen sehr herzlich für Durchführung ... bedanken. Man vergisst doch nur zu leicht, wie aufwendig diese ehrenamtliche Tätigkeit ist und wieviel Arbeit im Verborgenen steckt. Deshalb nochmals mein gesonderter Dank.“

„Vielen Dank nochmals für den Lehrgang am Wochenende, die Teilnahme hat uns viel Spass gemacht, unseren Wissensstand verbessert und wir haben eine gute Zeit zusammen verbracht.“

■ Text: Lothar Temme

■ Foto: Walter Wiescholke



Die 1. in 2021 erfolgreich bestandenen neuen Schießleiter des BDMP unter Leitung von Lothar Temme – Bild vorne rechts außen.



Landesmeisterschaft Bayern Süd

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die diesjährige Landesmeisterschaft PP1, 3, 4/ NPA-B, C, D und Super Magnum Bayern Süd nicht wie gewohnt im Januar stattfinden. Wir waren froh, dass wir diese nun doch noch kurzfristig Mitte Juli in Fridolfing auf der Schießstätte der SLG Traunstein e.V. ausrichten konnten.

Bedingt durch Covid-19 Auflagen konnte die Meisterschaft nur über eineinhalb Tage durchgeführt werden und aus diesem Grund wurden keine Optical's Sights angeboten. Da auf dem 20m Stand noch Kapazität

vorhanden war, konnten die neuen Disziplinen NPA-C & NPA-D (C.7C & C.7D), welche mit Waffen der Disziplinen PP3 & PP4 geschossen werden können, mit angeboten.

Es traten insgesamt 110 Starter mit 373 Starts in 7 Disziplinen an. Spitzenreiter war wieder PP1 mit 99 Startern. Das beste Ergebnis erzielte Stefan Bader von der SLG Tann mit 296 Ringen (11Xer) gefolgt von Axel Manthei, ebenfalls mit 296 Ringen (6Xer). Bei PP4 erreichte Günther Schüller von der SLG Passauer Land als einziger Schütze die volle Ring-

zahl. Auch in diesem Jahr waren die beiden SLGn Bad Wiessee und Furth 2000 zahlreich vertreten.

Alle Schützen verhielten sich sehr diszipliniert und beachteten das Hygienekonzept der SLG Traunstein.

Der Landesverband Bayern und ich bedanken uns bei allen Helfern der SLG Traunstein, die diesen Wettkampf als Schießleiter, Aufsicht und in der Küche unterstützt haben.

Alle Ergebnisse können der LV Website entnommen werden.



■ Text und Fotos:
Andreas Mayer, Landesreferent
PP1/3/4/NPA/SM1 Bayern Süd



BDMP Landesverband Thüringen im Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in
D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießverband gem. §15 WaffG



Landesverband Thüringen – Der Verbandsleiter

BDMP e.V. Axel Voigt; Maria-Uhden-Weg 6; 99867 Gotha

An alle SLG Leiter des LV Thüringen im BDMP e.V. Einladung zur SLG Leitertagung 2021 im Hotel Lindenhof Gotha

Telefon privat: +49 3621 7394343
Fax privat: +49 3621 7399279
Mobil: +49 172 9175885
E-Mail: voigt@bdmp-lvth.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Unsere Zeichen
LVTH/LVL/Vorstand

Datum:
01.08.2021

Sehr geehrte SLG Leiter*innen des LVTH,

der Landesverband Thüringen im BDMP e.V. lädt hiermit zur SLG-Leitertagung nach Gotha recht herzlich ein.

Termin: Samstag, den 13.11.2021

Ort: Hotel Lindenhof in 99867 Gotha, Schöne Aussicht

Beginn: 10.30 Uhr, Einlass ab 10.00 Uhr, Ende gegen ca.15.00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1:** Begrüßung der Anwesenden durch den Landesverbandsleiter
- TOP 2:** Bericht des Landesverbandsleiters
- TOP 3:** Bericht des stellv. Landesverbandsleiters
- TOP 4:** Bericht des Schatzmeisters des Landesverbandes
- TOP 5:** Bericht des Sportleiters (kommissarisch)
- TOP 5:** Pause
- TOP 6:** Diskussion zu den Berichten, Klärung von Problemen und Anfragen der Teilnehmer
- TOP 7:** Verschiedenes mit anschließender Verabschiedung

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme der geladenen SLG-Leiter*innen und den erweiterten Landesvorstandsmitgliedern (Referenten).
Bitte für die Anmeldung das Anmeldeformular nutzen und bis spätestens 29.10.2021 per Post/Fax oder E-Mail zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. der Vorstand des LVTH im BDMP e.V.

Mitglied der AFTSC
Association de Federations
De Tir Sportif de la
Communauté
Economique Européenne

Mitglied der DEVA
Deutsche Versuchs-
und Prüfanstalt für
Jagd- und Sportwaffen

Angeschlossenes Mitglied der
NPA in Großbritannien
National Association
of Great Britain

Angeschlossenes Mitglied der
NRA in Großbritannien
National Rifle Association
of Great Britain



BDMP Landesverband Thüringen im Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in
D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießverband gem. §15 WaffG



Landesverband Thüringen – Der Verbandsleiter

Anmeldeformular zur SLG Leitertagung 2021

SLG Name und Nr.:

SLG Leiter Name/Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Bitte vollständig und gut lesbar ausfüllen!

LV Thüringen im BDMP e.V.

Axel Voigt; Maria-Uhden-Weg 6; 99867 Gotha
Fax: +49 3621 7399279
E-Mail: voigtka@gmx.de; voigt@bdmp-lvth.de

Anmeldung zur SLG Leitertagung des LVTH am 13.11.2021, 10.30 Uhr im
Hotel Lindenhof in Gotha

Auf Anfrage sind 2 Teilnehmer möglich. Pro Teilnehmer ist jeweils **eine** Anmeldung
auszufüllen.

Name	Vorname	BDMP Nr.	Funktion	Bemerkung

Bitte in Druckschrift ausfüllen!

Rückmeldung verbindlich bis zum **29.10.2021** per Mail oder Fax!

Ort / Datum

Unterschrift SLG Leiter/ Stellvertreter

SLG-Siegel



Ist jemand nicht fertig?

Barth/24.07.2021:

Landesmeisterschaft DG1, DG3, ZG1, ZG4, .30M1 Carbine 100m

Bei bestem Schützenwetter konnte dieses Jahr erneut, wie schon im letzten Jahr unter Coronabedingungen, unsere Landesmeisterschaft auf dem Schießplatz der Bürger Schützenkompanie zu Barth e.V. stattfinden. Nun schon zum zweiten Mal mit der alleinigen Möglichkeit der Onlineanmeldung.

34 Teilnehmer hatten die Wahl zwischen fünf Disziplinen. Somit waren es mit 74 Starts ganze 16 Starts mehr als unter den strengen Auflagen vom letzten Jahr. Mit den Erfahrungen des Vorjahres konnten die Ausrichter bedeutend besser zeitlich planen, um letztlich einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Das Ausdrucken der Starterkarten und das Abkassieren jedes einzelnen Schützen konnte so schon im Vorfeld erledigt werden. Gute Planung ist eben alles.

Zur guten Planung gehörte dieses Jahr nun auch, nicht mehr nur als Schütze sondern auch als Funk-

ne, Friedrich Hellwig. Dort war dann sehr schnell klar, dass die Beaufsichtigung der Schützen, die Einhaltung



Holger Cruschwitz von der SLG Wismar.

tionspersonal, der neue Referent für die Disziplinen des .30M1 Carbi-

des Zeitplanes und der nicht abreißende Fluss an auszuwertenden Scheiben ein hartes Stück Arbeit sein kann. Ein großer Dank gilt hier unserem lieben Buddy, der uns mit seinen Lunchpaketen bei der Stange gehalten hat.

Auch von den Schützen wird diese Art der Organisation zunehmend favorisiert, da jeder schon vor Ankunft am Stand bereits weiß, welche Bahn er belegt und wann die jeweilige Disziplin beginnt. Somit geht man mit bedeutend mehr Ruhe in den Wettkampf und mit etwas Glück ergattert man, wie Holger Cruschwitz von der SLG Wismar eindrucksvoll bewies,



Bestes Wetter in Barth.



Mathias Schultz (Referent DG, ZG) in der Funktion als RO.

Ergebnisse:

Dienstgewehr 1 (DG1)

Platz	Name, Vorname	SLG	Total
1	Schwarz, Danilo	SLG Hanse Rostock	183
2	Cruschwitz, Holger	SLG Wismar	177
3	Neumann, Daniel	SLG Parchim	160

National Rifle Match – A (DG3)

Platz	Name, Vorname	SLG	Total
1	Cruschwitz, Holger	SLG Wismar	370
2	Kröplin, Jörg	SLG Wismar	361
3	Staub, Uwe	SLG Freicorps Güstrow	341

Zielfernrohrgewehr 1 (ZG1)

Platz	Name, Vorname	SLG	Total
1	Grosenick, Sven	SLG Hanseat	80
2	Cruschwitz, Holger	SLG Wismar	73
3	Pahl, Bodo	SLG Wismar	70

Zielfernrohrgewehr 4 (ZG4)

Platz	Name, Vorname	SLG	Total
1	Cruschwitz, Holger	SLG Wismar	107
2	Berger, Michael	SLG Bandenitz	91
3	Staub, Karin	SLG Freicorps Güstrow	86

.30M1 Carbine 100m

Platz	Name, Vorname	SLG	Total
1	Cruschwitz, Holger	SLG Wismar	178
2	Pahl, Bodo	SLG Wismar	172
3	Müller, Nico	SLG Hanseat	122

von den gesamten fünf Disziplinen, drei erste und zwei zweite Plätze.

Am Ende des Tages konnte das Orga-Team ein erfolgreiches Resümee ziehen und feststellen, dass



Friedrich Hellwig (Referent .30M1) beim Auszählen der Ringe.

man auf dem richtigen Weg ist und auch unter erschwerten Bedingungen eine Landesmeisterschaft auszurichten weiß.

Die vollständigen Ergebnisse der Landesmeisterschaft sind auf unserer Landesverbandswebsite www.bdmp-mv.de nachzulesen.

■ Text: Friedrich Hellwig, (Referent .30M1 Carbine)
 ■ Fotos: Nico Müller, Landessportleiter des LV MV

Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Mitglieds

Marcus Fandel

*19. März 1963 † 30. Mai 2021

Mit Marcus verlieren wir einen guten Freund und Schützenkameraden, der mit seiner Begeisterung zum Schießen unser Vereinsleben sehr zum positiven beeinflusst hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Mitglieder der SLG Großkaliberschützen Moseltal 1997 e.V.

Nachruf

Wir trauern um unseren ersten Vorsitzenden und Gründungsmitglied

Horst Biesterfeld

* 29. Februar 1940 † 21. April 2021

Mit ihm haben wir einen guten Freund und langjährigen, sehr engagierten Schützenkameraden verloren. Wir werden ihn und seine Persönlichkeit in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Er wird uns fehlen.

Deine Kameraden der SLG Bündnis .45 Hamburg

Wir trauern um einen langjährigen Vereinskameraden

Alwin Lehnen

* 13. Dezember 1953 † 18. Juli 2021

Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen und Freunden.

Die Mitglieder der SLG Uetze



Die gesamte SLG Bremen trauert um ihren Freund und Kameraden

Durmus Böü

* 1. Mai 1958 † 7. Juni 2021

Plötzlich und für uns alle völlig unerwartet verstarb unser Mitglied,
lustiger Freund und Kamerad.
Seine Hilfsbereitschaft und sein unkompliziertes humorvolles Wesen
werden uns sehr fehlen.
Deine Kameraden und Freunde werden Dich
in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Deine Sportkameraden der SLG Bremen

Wir trauern um unseren guten Freund, Vorstandsmitglied und Platzwart

Wilfried Knorre

* 20. Juli 1935 † 23. Mai 2021

Wilfried war einer der zuverlässigsten, regsamsten und fleißigsten "Macher"
in unserem Verein.
Wir werden uns lange nicht daran gewöhnen können, dass nicht mehr an jedem Train-
ingstag die Tür aufgeht und unser Wilfried hereinkommt, um nach dem Rechten zu
sehen und mit uns ein Schwätzchen zu halten.

Die Mitglieder der Sudenburger- Großkaliber Schützenverein e. V. Magdeburg



Wir trauern um unser SLG-Mitglied

Ulrich Sadrozinski

* 28. April 1944 † 15. Juni 2021

Wir haben einen lieben und hilfsbereiten Menschen verloren.
Er wird uns fehlen und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Die Mitglieder der SLG Harlingerland e.V.

Nachruf

Die SLG Jülich - Land trauert um ihr Gründungsmitglied
und treuen Schützenkameraden

Wolfgang Stump

* 28. April 1944 † 18. April 2021

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied
von einem lieben Kameraden.

Wolfgang Du wirst uns fehlen. Wir werden Dein Andenken in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Die Mitglieder der SLG Jülich - Land

Es gibt Lücken, die man nicht füllen kann...

Hubert Quadflieg

* 28. April 1964 † 11. April 2021

Jeden Kampf angenommen, immer ein offenes Ohr, stets loyal und fair,
ein guter Freund, verlässliche Stütze und unverwechselbar.

Du fehlst...

Deine Freunde der SLG Dreiländereck e. V.

Nachruf

Wir trauern um unser Gründungsmitglied und langjährigen Schützenkameraden

SLG RINCHNACH e.V.



Georg Ganserer

* 30. März 1952 † 12. Juli 2021

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitglieder der SLG Rinchnach e.V.

Der An- und Verkauf erfolgt nach den Bestimmungen des Waffengesetzes. Zum Erwerb von Schusswaffen und Munition ist eine Erwerbserlaubnis notwendig. – Bitte beachten Sie, für alle Anzeigen mit folgendem Symbol **■!■** gilt: **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis!**

SUCHE



Suche **Springfield Armory M1A NM.**

Mobil: 0163 1353692

VERKAUF



Original Bundeswehr G3 Gewehrreinigungskette 7,62mm (10,- €)

6 Magazintaschen/Magazinholster inkl. Magazine P226 (Holster je 20,- €; Magazin je 40,- €; 4x MecGar 1x Sig Sauer)

Sig Sauer P226 Holster Brian G. Foster (50,- €)

SW 686 Holster Bianchi International Size 5 (50,- €)

Putzsets für Kal. 16 Flinte, 9mm, .38er, .308er und .22lfb; je 10,- €

Obiges Versand je 5,- €.

Nur Abholung:

Smith & Wesson S&W 686: .38/.357 mag, Lauf 6in, Seriennummer AUP 81..., ausgeliefert 1986, Holzgriff, inkl. Stoffschatulle, VHB 800,- €

Sig Sauer P226 9mm para, Seriennummer OU 192 ..., ausgeliefert

1995, Lauflänge insg. 11 cm, Schlittenlänge insg. 19cm (VHB 500,- €)

Kriegeskorte & Co, Stuttgart Cal.

.22lfb aus der Serie 100 mit der Nr. 67., wurde am 16.12.1953 ausgeliefert. 5 Schuss-Magazin, Zielfernrohr

K. Kaps, Wetzlar/Asslar Ziellux 2 1/2 x Nr. 1310 mit Gewehrkoffer 123x21 cm

nach vorne verjüngend (VHB 500,- €)

Pistole 08 "Luger", von Firma Mauser 1942 in Oberndorf gefertigt worden, Seriennummer 39., VHB 2500,- €

Schrotmunition Kal. 16

Schrotmunition Kal. 16

Frank Richter

Tel.: 06221 7274619



Verkaufe **SL Büchse Molot Vepr .308 Win**, Visierung Bushnell 3-9-40.

Inkl. 2 Magazine (5,10), Munition ca. 200 und Futteral.

VB Preis: 1300,- €

Mobil 01573 0358930

SCHIEßEN SIE BESSER!



SCHIEßEN SIE MIT BERGER

Henke ✓Optik ✓Reinigung
✓Waffen ✓Wiederladen
www.henke-online.de • info@henke-online.de
Postfach 1141 • 49753 Werlte • Tel.: 05951-95990



Verkaufe **Blazer R 93 tactical, Cal .308**, 10 Schuss Magazin, Night Force NP 1, 8-32x56 NF, Zweibein, Hecksporn, Mündungsbremse, Flimmerband.

NP: 8.380,- €, VP: 6.700,- €

E-Mail: gerd_beyer@gmx.de

braun- network

braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen

02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)

02735 61978-15

info@schuessscheibe.de
www.schuessscheibe.de

**BDMP-Schießscheiben
in unserem Shop erhältlich.**

UNSER TOP SHOT TEAM EMPFIEHLT



Pistole SP-01 SHADOW

- geänderte Magazinlippen erleichtern das Laden
- verbesserte Kimme und Fiberglas-Korn
- verringertes Abzugsgewicht

Für die Waffe gilt:

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbslaubnis. Bitte Erwerbsberechtigung mit einsenden. Versand im Identiservice (persönliche Übergabe): Porto & Verpackung: € 5,99 + Identiservice Zuschlag: € 10,-, gesamt € 15,99



1.129⁹⁹

899,-

Nr. 138942

Sellier & Bellot

DIE SCHADSTOFFARME KURZWAFFENPATRONE DER SPITZENKLASSE

- sauberes Schießen ohne Bleiemissionen
- vollummanteltes Geschoss
- ideal für Indoor Schießstände
- hervorragende Präzision



Kurzwaffenpatronen
9 mm Luger TFMJ NonTox 8,0 g/124 grs.

~~298,-~~
259,-

bei Abnahme von 1.000 Stück
(20x50 Stück)



Achtung. Gefahr durch Feuer oder Splitter, Spreng- und Wurfstücke. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Alle Munitionsangebote vorbehaltlich Preisänderung.

Nr. 116153

Preise in €. Irrtum vorbehalten. Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung finden Sie auf frankonia.de

Nähere Informationen erhalten Sie bei FRANKONIA - unter frankonia.de und im gut sortierten Fachhandel.

Qualität ist unsere Spezialität



2.176,- €

Kaliber: .308 Win.
Lauf: 20", Stainless Steel, matt glasperlgestrahlt
Laufdurchmesser: 18,5 mm, Schulterstütze: Magpul STR Stock
Griff: Magpul MOE Griff

Aero AR-10 M5E1 black

Die AR-10 ist ausgestattet mit Gen 2 Enhanced Series Upper und Handschutz. Zusammen mit dem bewährten, robusten und dennoch leichten Gen2 Upper und Lower aus Aluminium von Aero Precision konnten wir so eine Waffe für unsere Kunden zusammenstellen die kaum Wünsche offen lässt. Diese wettkampftaugliche Dreamgun ist mit ihrem 20 Zoll Lauf eine echte Fullsize Rifle.



1.713,- €

Kaliber: .223 Rem.
Lauf: 18", Stainless Steel, matt glasperlgestrahlt
Laufdurchmesser: 18,5 mm, Drall: 1:7, Keymod-Handschutz
Schulterstütze: Magpul STR Stock, Griff: Magpul MOE Griff

Aero AR-15 M4E1 black

besonders für dynamische Schießdisziplinen. Die AR-15 ist ausgestattet mit Gen 2 Enhanced Series Upper und Handschutz. Zusammen mit dem bewährten, robusten und dennoch leichten Gen2 Upper und Lower aus Aluminium von Aero Precision konnten wir so eine Waffe für unsere Kunden zusammenstellen, die kaum Wünsche offenlässt. Diese wettkampftaugliche Dreamgun ist mit ihrem 18 Zoll Lauf eine echte Fullsize Rifle.



1.999,- €

Abzug: Standard, Sicherung: links, Hinterschaft: Magpul CTR,
Griff: Magpul MOE, Magazin: Magpul PMAG 10,
Gesamtlänge: 937 mm (854 mm), Gewicht: 3.123 g

DAR-15 M5 ACADEMY ADVANCED

Kaliber: .223 Rem Wylde Lauflänge: 425 mm // 16,75" Drall: 203 mm // 8"
Drallprofil: 6 Züge rechts, Laufkontur: Super Light Barrel
Laufmaterial: Spezial-Gewehrlaufstahl, 11° Varmint Mündung
Mündungsgewinde: 1/2"-28 UNEF, Mündungskomponente: A2
Gassystem: direct impingement, rifle length Gasentnahme: DAR Low Profile Gasblock 750, Vorderschaft: DAR RTS 16" Light // 403 mm // 55 Slots



480,- €

AKKAR SILAH Vorderschaftrepetierflinte Mod. TK-355 Karatay

schwarz, cal. 12/76 Mag.

Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften. Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de

alljagd.de

Verkauf nur an Berechtigte.